

1. FSV MAINZ 05
NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2025/26



1. FSV MAINZ 05

JAKO





PLATINUM.com
 Cats & Dogs

OFFIZIELLER TRIKOTPARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS

Trockennahrung? Ja. Aber mit Frischfleisch!

Zubereitet mittels
Fleischsaftgarung



Kein Aufquellen
 im Hundemagen

Verringertes Risiko
 einer Magendrehung

Kaubar-weich
 durch den Fleischsaft

Leicht verdaulich &
nährstoffreich

PLATINUM

Kostenfreie Beratung
 0800 3643663
www.platinum.com



Besuche unseren Werksverkauf:

PLATINUM GmbH & Co. KG
 Am Ockenheimer Graben 23
 55411 Bingen am Rhein

Montag bis Freitag
 von 8 bis 18 Uhr

HERZLICH
 WILLKOMMEN
 AM BRUCHWEG

Auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS wird jeden Tag daran gearbeitet unsere Talente noch besser zu machen – mit Leidenschaft, Kreativität und mit dem klaren Ziel sie auf ihrem Weg zum Profifußball bestmöglich zu begleiten. Dafür möchten wir die bestmöglichen Voraussetzungen bieten.

Ein Höhepunkt war in diesem Sommer deshalb die Fertigstellung des neuen Performance Centers: Für 1,4 Millionen Euro ist ein Ort entstanden, an dem unsere Spieler in allen Bereichen der Athletik und Reha optimal arbeiten können. Dieses Gebäude zwischen der Haupttribüne und den Trainingsplätzen ist ein Meilenstein, ein Symbol dafür, dass wir auch in Zukunft die Entwicklung auf und neben dem Platz vorantreiben wollen.

Dass unser Weg funktioniert, zeigt sich eindrucksvoll bei unseren Profis: In der vergangenen Bundesliga-Saison war Mainz 05 bei den Spielminuten selbst ausgebildeter Spieler ganz oben. Das ist ein Wert, der uns stolz macht, weil er unsere Philosophie bestätigt. Jeder Einsatz eines Eigengewächses im Profikader ist für uns mehr als nur eine Statistik – es ist ein emotionaler Moment, eine Bestätigung für die harte Arbeit von Spielern, Trainern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in vielen Jahren.

Und dennoch ist uns bewusst: Erfolg darf nie Stillstand bedeuten. Wir müssen an den Themen dranbleiben, die uns treiben, um inhaltlich Vorsprung zu haben. Den bekommt man nicht mit Geld, sondern mit innovativer, kreativer Arbeit. Die hat uns als Verein und NLZ dahin gebracht, wo wir sind. Das ist Herausforderung und Aufgabe zugleich. Auch die Köpfe dahinter, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wollen wir kontinuierlich begleiten und weiterentwickeln.

Auch in dieser Ausgabe des Saisonmagazins erfahren Sie wie immer alles Wissenswerte zu unseren elf Mannschaften von der U23 bis zur U9 und zu weiteren Entwicklungen rund um das NLZ. Unsere Teams würden sich freuen, Sie bei einem Spiel auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS begrüßen zu dürfen. Unterstützen Sie die Jungs, sie haben es sich verdient.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst

Ihr Volker Kersting

INHALT



56

82



38



18

4 **BILDER
AUS DEM NLZ**

14 **KURZ NOTIERT**
News aus dem NLZ

18 **ERFOLGS-
GESCHICHTEN**
Sprungbrett für Spieler & Trainer

22 **VOLKER KERSTING**
Der Direktor Nachwuchs im großen
Saisoninterview

30 **PATRICK KANIUTH**
Der neue Junioren-Cheftrainer über
Kultur und Struktur



34 **PERFORMANCE
CENTER**
Millionen-Investition und Meilenstein:
Das neue Athletik- und Reha-Gebäude

38 **PASCAL STOLARCZYK**
Individual- und Techniktraining
im NLZ



42 **STEFAN WILLHARDT**
Der Prozessgestalter am Bruchweg

48 **KINDERSCHUTZ
IM NLZ**
Prävention & Intervention

53 **WOLFGANG FRANK
CAMPUS**
Zuschauerinfos & Lageplan

56 **DIE
MANNSCHAFTEN**
Unsere Teams in der Saison 2025/26

56 **DAS TEAM
HINTER DEN TEAMS**
Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

WOLFGANG FRANK CAMPUS

„Wir nutzen hier am Bruchweg jeden Quadratcentimeter Platz“, sagte Stefan Hofmann, Vereins- und Vorstandsvorsitzender von Mainz 05, im Rahmen der Eröffnung des Performance Centers. Der neue Athletik- und Reha-Komplex, der von den 05-Fußballerinnen und den NLZ-Teams genutzt wird, steht zwischen Haupttribüne und den Trainingsplätzen und bietet optimale Bedingungen für die athletische Ausbildung und Reha. Er ist ein weiterer Meilenstein in der infrastrukturellen Entwicklung des Geländes am Bruchweg.





MAINZ 05 GANZ OBEN

In Statistiken, die den Einsatz selbst ausgebildeter Spieler, betreffen, machen der SC Freiburg und Mainz 05 den ersten Platz meist unter sich aus. So auch in der vergangenen Saison, wenn man die Spielminuten der Akteure betrachtet, die im eigenen Nachwuchs ausgebildet wurden. Robin Zentner, Lasse Rieß, Stefan Bell, Paul Nebel (im Bild), Nelson Weiper und Jonny Burkardt standen insgesamt 9.671 Minuten auf dem Platz für den FSV – so viele wie sonst bei keinem Verein aus der Bundesliga. „Das ist ein herausragendes Ergebnis, das man deutlich nach vorne stellen muss“, sagt Volker Kersting, Direktor Nachwuchs. „Es belegt die herausragende Arbeit, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten Jahren geleistet haben und weiterhin leisten und macht sie sichtbar.“



RÜCKKEHR NACH FAST NEUN JAHREN

Als junges Talent war Yunus Malli 2011 von Borussia Mönchengladbach erstmals zu Mainz 05 gewechselt. Der offensive Mittelfeldspieler entwickelte sich unter den Trainern Thomas Tuchel, Kasper Hjulmand und Martin Schmidt zu einem gestandenen Bundesliga-Spieler und spielte mit dem FSV in der Saison 2016/17 in der Europa League. Nach Stationen in Wolfsburg, bei Union Berlin, Trabzonspor, Kasimpasa und Konyaspor kehrte er im Sommer nach fast neun Jahren an den Bruchweg zurück. Der 33-jährige Routinier verstärkt seitdem die höchste Mainzer Ausbildungsmannschaft U23 mit seiner Qualität und Erfahrung in der Regionalliga Südwest.



ALTEHRWÜRDIGER BRUCHWEG

Wenn Kickers Offenbach zum Gastspiel bei der U23 anreist, geschieht das meist mit tausenden Fans, die den Gästebereich des Bruchwegstadions bevölkern und für Stimmung sorgen. Die stimmungsvolle Atmosphäre in der ehemaligen Bundesliga-Heimspielstätte der 05-Profis spornt aber auch die Spieler der höchsten Mainzer Ausbildungsmannschaft an: Auf den 08. Dezember 2018 datiert die letzte Niederlage der U23 gegen den OFC am Bruchweg.



NLZ- GENERATIONEN VEREINT

Als Eigengewächs Stefan Bell (re.) am 01. Dezember 2012 seine erste Bundesliga-Minute beim Heimsieg gegen Hannover 96 erlebte, waren Jeremiah Debrah (li.) und Kacper Potulski erst drei beziehungsweise fünf Jahre alt. Fast 13 Jahre später stehen der Routinier aus dem Bundesliga-Kader und die beiden Top-Talente gemeinsam auf dem Trainingsplatz – beziehungsweise auf dem Spielfeld. Denn Potulski feierte im Alter von 17 Jahren in der Conference League in Nikosia an Bells Seite in der Innenverteidigung bereits sein Debüt. Der noch 16-jährige Debrah war bei dieser Partie ebenfalls im Kader.

KURZ NOTIERT

NATIONALSPIELER VOM BRUCHWEG

Der 1. FSV Mainz 05 bildet in seinen Nachwuchs-teams nicht nur regelmäßig Spieler aus, die sich bei unseren Bundesliga-Profis etablieren, sondern auch auf der ganz großen Bühne präsentieren dürfen. Mit Jonny Burkardt, der seit dieser Saison bei der Frankfurter Eintracht in der Champions League spielt, und Paul Nebel hat der FSV zuletzt wieder zwei deutsche A-Nationalspieler hervorgebracht. Auch Finn Dahmen, der langjährige 05ER und mittlerweile in Diensten des FC Augsburg stehende Torhüter, stand zuletzt im Aufgebot des DFB-Teams. Nebel könnte sich, wenn Nagelsmann ihn erneut nominiert und Spielzeit gewährt, als achter 05-Profi in die Liste der Mainzer A-Nationalspieler einreihen. Zuvor war dies Manuel Friedrich, André Schürrle, Lewis Holtby, Nicolai Müller, Anton Stach, Burkardt und Nadiem Amiri gelungen.



MARTINUSSCHULE GEWINNT 14. AUFLAGE DES GRUNDSCHULTURNIERS

24 Mannschaften aus den Grundschulen im Mainzer Stadtgebiet, über 250 Kinder auf den Kunstrasenplätzen am Bruchweg und jede Menge Spaß am Fußball: das war das Grundschulturnier 2025. In fairen und spannenden Spielen setzte sich im Finale die Martinusschule aus Weisenau durch und nahm den Siegerpokal zum wiederholten Male mit nach Hause. Leer ging keines der teilnehmenden Teams aus. Für alle gab es im Anschluss Preise, Freikarten und zusätzlich die Möglichkeit, Autogramme von drei Profis der 05ER abzustauben. Armindo Sieb, Daniel Gleiber und Niki Veratschnig schauten direkt nach dem Training vorbei und erfüllten alle Wünsche.



NEUE SPORT-PSYCHOLOGIN IM NLZ

Das Nachwuchsleistungszentrum hat eine neue Sportpsychologin. Abigail Looi ist seit September 2025 für die Ausbildung der mentalen und psychischen Kompetenzen der 05-Talente im Einsatz.

Looi war zuvor drei Jahre beim SV Werder Bremen als Sportpsychologin tätig. Am Bruchweg ist sie keine Unbekannte. 2022 hatte sie bereits ein fünfmonatiges Praktikum im NLZ auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS absolviert. Nun tritt sie die Nachfolge von Constantin Kuhlmann an, der sich nach drei Jahren erfolgreicher Arbeit beim FSV neuen Aufgaben widmet und mit Looi quasi die Arbeitsplätze tauscht – Kuhlmann wechselt zum SV Werder.



6.000 EURO FÜRS NLZ DANK JOBIMPULSE

24 Treffer vor heimischem Publikum in der MEWA ARENA gelangen dem 1. FSV Mainz 05 in der Saison 2024/25 auf dem Weg nach Europa. Zur guten Tradition ist es mittlerweile geworden, dass vom Torhunger der Profis auch das Nachwuchsleistungszentrum profitiert: Die JobImpulse GmbH hatte wieder 250 Euro pro erzieltm Treffer ausgelobt. Der Mainzer Personaldienstleister in Person von Alexander Wittker (Geschäftsführer & Inhaber JobImpulse) überreichte den Scheck im Sommer in der MEWA ARENA.

Volker Kersting, Direktor Nachwuchs beim FSV, sagt: „Auch in der vergangenen Saison haben zahlreiche bei uns im Nachwuchs ausgebildete Spieler tragende Rollen eingenommen und den Erfolg mit Platz sechs maßgeblich ermöglicht. Darauf sind wir stolz, wollen uns daran aber auch messen lassen und die Durchlässigkeit auch künftig auf hohem Niveau gewährleisten. Wir bedanken uns bei JobImpulse für die jahrelange Partnerschaft und Treue.“

NEUE AUSBILDUNGS- ZENTREN



FC ROT-WEISS KOBLENZ WIRD AUSBILDUNGSZENTRUM

Der FC Rot-Weiss Koblenz ist Ausbildungszentrum des 1. FSV Mainz 05. Mit dem Klub vom Deutschen Eck startete am 1. Juli 2025 eine intensive Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich. Mit dem Projekt ‚Campus Rot-Weiss‘ und dem Aufbau eines Nachwuchsleistungszentrums schafft der FC Rot-Weiss bereits sehr gute Voraussetzungen für die sportliche Entwicklung fußballerischer Talente. Der FSV teilt Wissen und organisatorische Strukturen eines Top-Ausbildungsvereins der Fußball-Bundesliga, um

diese auf ein noch höheres Level zu heben. In den intensiven Austausch mit den Koblenzern wird in Zukunft unter anderem Stefan Willhardt gehen. Der Leiter Personal- und Prozessentwicklung im NLZ der 05ER und organisatorische Ansprechpartner für die Ausbildungszentren sagt: „Wir haben das gesamte Konzept inhaltlich überarbeitet, weiterentwickelt und ausgebaut. Dafür haben wir eine Organisationsstruktur geschaffen und uns mit zusätzlichem Personal noch breiter aufgestellt.“

FC 08 HOMBURG WIRD AUSBILDUNGSZENTRUM VON MAINZ 05

Der FC 08 Homburg und der 1. FSV Mainz 05 gehen eine Partnerschaft im Nachwuchsbereich ein. Der Traditionsclub aus dem Saarland wird offizielles Ausbildungszentrum des Nachwuchsleistungszentrums der 05ER. „Wir freuen uns sehr, die Erfolgsgeschichte der Ausbildungszentren zu einem echten Traditionsverein im Saarland bringen zu können. Damit decken wir eine weitere Region im Südwesten ab und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Verantwortlichen des FC 08 die Nachwuchsarbeit des Klubs voranzubringen“, sagt Volker Kersting, Direktor Nachwuchs bei Mainz 05. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem 1. FSV Mainz 05. Diese Kooperation ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung unserer Nachwuchsarbeit. Wir können enorm vom Know-how und den Erfahrungen des Mainzer Nachwuchsleistungszentrums profitieren. Für uns ist das eine großartige Chance, unsere Strukturen weiter zu professionalisieren und jungen Talenten in unserer Region optimale Perspektiven zu bieten“, sagt Michael Koch, Sportvorstand der Homburger.



MAINZ 05 & WORMATIA WORMS ERNEUERN NACHWUCHSKOOPERATION

„Die beiden rheinhessischen Traditionsvereine gehen im Nachwuchsbereich zukünftig einen gemeinsamen Weg“, so wurde im Herbst 2008 die Kooperation zwischen dem damaligen Regionalliga-Aufsteiger Wormatia Worms und Mainz 05, seinerzeit Zweitligist, verkündet. Insbesondere halfen regelmäßige Trainerfortbildungen in der Folge dabei, die Nachwuchsarbeit des VfR zu verbessern. Gingen U19 und U17 der Wormatia damals noch in der Bezirksliga an den Start, gehörten beide Teams nur wenige Jahre später zum Inventar der Regionalliga. Nun wurde die Kooperation im Rahmen des seit 2021 überarbeiteten Mainzer Konzepts der Ausbildungszentren intensiviert. Die vereinbarte Zusammenarbeit zielt zunächst in erster Linie auf den Aufbau- und Grundlagenbereich, sprich auf die Altersklassen von U14 bis U8. Auf Wormatia-Seite wird Lukas Scholl als fester Ansprechpartner die Kooperation künftig betreuen. „Für uns bietet die Kooperation tolle Möglichkeiten unsere Nachwuchsarbeit zu optimieren“, so Wormatia-Sportvorstand Andreas Hahn. „Der bereits bestehende partnerschaftliche Austausch wird nun verstärkt, davon profitiert unsere Nachwuchsarbeit in den Bereichen Trainingsinhalte, Fortbildung und Scouting. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!“

ERFOLGS- GESCHICHTEN VOM BRUCH- WEG

Der 05-Nachwuchs war schon für zahlreiche Spieler und Trainer ein Sprungbrett in den professionellen Fußball. In der vergangenen Saison waren die Eigengewächse aus dem Nachwuchsleistungszentrum an der Qualifikation für die Conference League entscheidend beteiligt. 9.671 Spielminuten für selbst ausgebildete Spieler waren der Top-Wert der Bundesliga. Auch der aktuelle Bundesliga-Kader

der 05ER steht sinnbildlich für das Ziel des Vereins, Talente nachhaltig, ganzheitlich und qualitativ hochwertig auszubilden. Mit Stefan Bell, Robin Zentner, Paul Nebel, Lasse Rieß, Nelson Weiper, Daniel Gleiber, Ben Bobzien und Maxim Dal sind acht ehemalige NLZ-Spieler im Aufgebot von Bo Henriksen, einige von ihnen haben sich in den letzten Jahren zu Führungsspielern und Identifikationsfiguren des Vereins entwickelt, andere sammeln ihre ersten Erfahrungen in der Bundesliga. Hinzu kommen mit Niklas Tauer, Philipp Schulz, Kacper Potulski und Tim Müller vier Spieler, die in der U23 Spielpraxis und Erfahrung sammeln. Potulski durfte in dieser Saison bereits sein Debüt bei den Profis feiern. Auch Jeremiah Debrah, eigentlich noch für die U17 spielberechtigt und in dieser Saison bereits Stammspieler in der U19, trainiert regelmäßig mit und war in der Conference League schon Teil des Profikaders.

Über 200 Kinder und Jugendliche sind im Mainzer Nachwuchsleistungszentrum jede Saison für die Jugendmannschaften des FSV aktiv. Der Klub versucht seine Talente in ihrer Entwicklung im Fußball bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Mit Erfolg, denn bereits zahlreiche Spieler und Trainer aus dem Mainzer Nachwuchsleistungszentrum haben vom Bruchweg den Sprung in eine der drei deutschen Profiligen oder eine internationale Top-Liga geschafft.

TRAINER

NAME	AKTUELLER VEREIN
Gaul, Bartosch	Leiter Entwicklung Nachwuchs RB Leipzig
Hartung, Sören	Co-Trainer Profis
Kaniuth, Patrick	Junioren-Cheftrainer Mainz 05
Klopp, Jürgen	Head of Global Soccer Red Bull
Krücken, Thomas	Academy Director Man. City
Lichte, Jan-Moritz	Nachwuchs-Cheftrainer Manchester City
Hildmann, Sascha	vereinslos
Kramny, Jürgen	Trainer-Scout Red Bull
Schmidt Martin	vereinslos
Schwarz, Sandro	vereinslos
Siewert, Jan	vereinslos
Svensson, Bo	vereinslos
Tuchel, Thomas	Nationaltrainer England



Nelson Weiper durchlief ab der U8 das Nachwuchsleistungszentrum von Mainz 05 und ist seit der Saison 2022/23 Teil des Profikaders.

SPIELER

NAME	BEI MAINZ 05 VON – BIS	AKTUELLER VEREIN
Akoto, Michael	07/2018 06/2021	Aarhus GF
Azaouagh, Mimoun	07/1999 01/2005	Karriereende
Baku, Rudi	07/2007 06/2017	Atromitos Athen
Baku, Ridle	07/2007 10/2020	RB Leipzig
Barreiro, Leandro	07/2016 06/2024	Benfica Lissabon
Bell, Stefan	07/2007 heute	1. FSV Mainz 05
Bobzien, Ben	07/2014 heute	1. FSV Mainz 05
Burkardt, Jonathan	07/2014 06/2025	Eintracht Frankfurt
Costly, Marcel	07/2014 01/2018	FC Ingolstadt 04
Daghfous, Nejmeddin	07/2006 06/2009	Karriereende
Dahmen, Finn	07/2008 06/2023	FC Augsburg
Davari, Daniel	07/2004 06/2009	vereinslos
Demirtas, Christian	07/2002 06/2009	Karriereende
Durm, Erik	07/2010 06/2012	Karriereende
Friedrich, Manuel	07/1995 06/2002	Karriereende
Gleiber, Daniel	07/2020 heute	1. FSV Mainz 05
Grill, Lennart	07/2013 06/2016	Dynamo Dresden
Grimaldi, Adriano	07/2009 06/2011	1. FC Nürnberg
Gruda, Brajan	07/2018 06/2024	Brighton & Hove Albion
Gürleyen, Ahmet	07/2016 06/2021	Hansa Rostock
Hack, Alexander	07/2014 06/2023	RB New York
Höler, Lucas	07/2014 06/2016	SC Freiburg
Huth, Jannik	07/2007 06/2019	SC Freiburg
Kalemba Marcel	07/2012 06/2024	Gornik Zabrze
Kalig, Fabian	07/2007 06/2016	Karriereende
Kaygin Dennis	07/2011 06/2023	FC Ingolstadt 04
Kessel, Benjamin	07/2008 06/2010	Karriereende
Kinsombi, David	07/2011 06/2014	SC Paderborn 07
Kinsombi, Christian	07/2012 06/2019	Hansa Rostock
Kirchhoff, Jan	07/2007 06/2013	Karriereende
Knöll, Törles	07/2013 06/2016	HNK Vukovar
Koch Aki	07/2014 06/2024	Karlsruher SC
Kölle Niklas	07/2016 06/2020	SSV Ulm
Kreuz, Markus	07/1993 08/1998	Karriereende
Kusic, Filip	07/2008 06/2013	vereinslos
Kühne, Stefan	06/2004	Karriereende
Laux, Lucas	07/2018 06/2025	Eintracht Trier

NAME	BEI MAINZ 05 VON – BIS	AKTUELLER VEREIN
Mamutovic David	07/2022 06/2025	SV Sandhausen
Mathenia, Christian	07/2006 06/2014	1. FC Nürnberg
Mause, Jannik	07/2016 06/2019	RW Essen
Meißner Thomas	07/2009 06/2012	1. FC Schweinfurt 05
Mörschel Heinz	07/2012 06/2018	FC Vizela
Müller Florian	07/2013 06/2021	SC Freiburg
Mustapha Marlon	07/2018 06/2025	SCR Altach
Nebel, Paul	07/2016 heute	1. FSV Mainz 05
Neubauer, Maurice	07/2016 06/2018	Hannover 96
Neustädter Roman	07/1995 06/2009	KVC Westerlo
Papela, Merveille	07/2011 06/2024	SV Darmstadt 98
Parker, Devante	07/2003 06/2017	Karriereende
Parker, Shawn	07/2005 06/2014	Karriereende
Pflücke, Patrick	07/2011 06/2017	Royal Charleroi
Potulski, Kacper	07/2023 heute	1. FSV Mainz 05
Probst Dennis	07/1996 06/2005	Karriereende
Richter, Marcel	07/2022 06/2025	Alemannia Aachen
Rieß Lasse	07/2012 heute	1. FSV Mainz 05
Röser Lucas	07/2010 01/2014	SSV Ulm
Roßbach, Damian	07/2009 06/2015	VSG Altglienicke
Saller, Benedikt	07/2009 08/2016	Jahn Regensburg
Schmidt Danny	07/2012 06/2024	Fortuna Düsseldorf
Schönfelder Oscar	07/2013 06/2020	Jahn Regensburg
Schürle, André	07/2006 06/2011	Karriereende
Schwarz Sandro	07/1995 06/2004	Karriereende
Serdar Suat	07/2008 06/2018	Hellas Verona
Seydel Aaron	07/2005 08/2020	vereinslos
Shabani Eniss	01/2015 06/2025	HNK Vukovar
Sliskovic, Petar	07/2008 02/2015	vereinlos
Subotic Neven	07/2006 06/2008	Karriereende
Tauer, Niklas	07/2012 heute	1. FSV Mainz 05
Vrancic, Damir	07/2002 06/2008	Karriereende
Vrancic, Mario	07/2004 01/2011	vereinslos
Watkowiak, Lukas	07/2012 06/2017	FC St. Gallen
Weiper, Nelson	07/2012 heute	1. FSV Mainz 05
Wilhelm, Lasse	07/2010 06/2024	1. FC Saarbrücken
Zentner, Robin	07/2006 heute	1. FSV Mainz 05

Torwartschmiede:
Robin Zentner ist seit
über einem Jahrzehnt
Teil des Profikaders
von Mainz 05.



HOHE DURCHLÄSSIGKEIT DANK EINHEITLICHER AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE

Die Grundlage dafür bilden eine einheitliche Ausbildungs- und Spielphilosophie sowie die hohe Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Jugendmannschaften und zu den Profis. Um die Leitlinien konsequent durchsetzen zu können, bedarf es zusätzlich einer hohen Trainerqualität, an der es bei Mainz 05 nicht mangelt. Der Champions-League-Sieger und ehemalige Chelsea-Trainer Thomas Tuchel ist das prominenteste Beispiel zahlreicher erfolgreicher Übungsleiter, die aus der 05-Trainerschmiede stammen. 2009 wurde die Mainzer U19, mit zahlreichen späteren FSV-Profis, wie André Schürle unter Tuchel Deutscher-A-Junioren-Meister. Mit einigen von ihnen arbeitete der Übungsleiter in den folgenden fünf Jahren bei den Mainzer Profis erneut zusammen. Weitere Beispiele sind Bo Svensson, Sandro Schwarz,

Martin Schmidt, Bartosch Gaul oder Jürgen Kramny, die vor dem Sprung ins Profigeschäft im NLZ am Bruchweg arbeiteten.

Auch die Ursprünge des heutigen Trainerstabs um Bo Henriksen finden sich im eigenen Stall. Co-Trainer Sören Hartung, Videoanalyst Jannes Ehresmann oder Athletiktrainer Jonas Grünwald arbeiteten vor ihrem Engagement bei der Profimannschaft bereits im Nachwuchs des FSV. Auch Zeugwart Torsten Körner, Physiotherapeut Daniel Henkes und Teammanager Darius Salbert sind Beispiele dafür, dass die 05ER nicht nur erfolgreich Spieler, sondern auch Mitarbeiter weiterentwickeln.



Paul Nebel entwickelte sich nach seiner zweijährigen Leihe nach Karlsruhe in der vergangenen Saison zum Stammspieler und wurde sogar für den Kader der Nationalmannschaft nominiert.

„DAS IST EIN HERAUSRAGENDES ERGEBNIS“

DIREKTOR NACHWUCHS VOLKER KERSTING SPRICHT IM GROSSEN INTERVIEW ÜBER DIE WICHTIGSTE STATISTIK, VORBILDER FÜR UNSERE TALENTE, DAS NEUE PERFORMANCE CENTER, DEN ROTEN FADEN IN DER AUSBILDUNG UND WICHTIGE PERSONALIEN.

Beginnen wir mit einem Rückblick. Wie fällt dein generelles Fazit zur vergangenen Spielzeit 2024/25 im Nachwuchs aus?

Es war eine sehr ordentliche Saison, aber wir haben Steigerungspotenzial. Die U23 hatte in der Regionalliga ein wenig zu kämpfen, auch mit Widrigkeiten wie Verletzungen und kurzfristigen Abgängen. Mit der U19 sind wir am späteren Finalisten um die Deutsche Meisterschaft in der Nachspielzeit gescheitert. Auch die U17 und die jüngeren Mannschaften haben insgesamt ordentliche Spielzeiten hinter sich.

Du hast die U23 angesprochen. Wir haben den Klassenerhalt in der Regionalliga aus eigener Kraft geschafft. Wie groß war die Erleichterung bei dir?

Die war groß, weil wir wissen, dass es in dieser ausgeglichenen Liga sehr schnell gehen kann, wenn ein paar Rädchen nicht funktionieren oder man mit Problemen zu kämpfen hat. Umso schöner war, dass wir es

aus eigener Kraft geschafft haben. Der Klassenerhalt ist für die Durchlässigkeit unserer Talente wichtig.

Warum ist die Regionalliga genau die richtige Liga für unsere höchste Ausbildungsmannschaft?

Die Jungs machen in der U23 den größten Sprung: vom Junioren- in den Seniorenfußball. In der Regionalliga können wir den Fokus aber weiter auf die Ausbildung unserer Spieler richten und müssen uns nicht so sehr am Gegner orientieren. Dazu kommt eine hohe Leistungsdichte mit vielen erfahrenen Teams, die unsere Talente auch körperlich ganz anders fordern.

U19 und U17 sind in der ersten K.o.-Runde der DFB-Nachwuchsliga gegen Topteams, knapp gescheitert. Wie bewertest du die erste Saison in dem neuen Wettbewerb generell?

Ich glaube, dass die Nachwuchsliga das richtige Format ist, in dem wir nun spielen. Nach einem Jahr eine Gesamtbilanz zu ziehen, wäre aber verfrüht. Wir sollten noch die nächsten zwei Saisons abwarten und in die Bewertung miteinbeziehen, um festzustellen, ob diese Vorrunde das ist, was uns

„WIR MACHEN EINE INHALTLICH STARKE ARBEIT UND SIND GEDULDIG IN DER KONTINUIERLICHEN ENTWICKLUNG UNSERER TALENTE.“

weiterbringt und entsprechend auch die Jungs fördert. Ich sehe gerade in der Zusammenstellung der Vorrundengruppen noch Potenzial.

Wir durften in der vergangenen Saison keine Titel feiern, aber acht Jungs aus der U19 als Aufrücker zur U23 begrüßen. Wir haben mit Kacper Potulski und Jeremiah Debrah zudem zwei ganz junge Spieler, die regelmäßig bei den Profis mittrainieren. Potulski hat bereits zwei Spiele in der Conference League absolviert.

Vom Grundsatz her ist das das vordergründige Ziel, für das wir es machen. Mit erfolgreichen Mannschaften entwickeln sich aber auch Talente weiter. Deswegen ist die Kombination zwischen mannschaftlichen Erfolgen und Talenten, die ihren Weg gehen, optimal.

Dass wir nicht ganz unerfolgreich sind, zeigt eine diese Statistik aus der vergangenen Saison. Wir hatten die meisten Spielminuten selbst ausgebildeter Spieler in der Bundesliga.

Das ist ein herausragendes Ergebnis, das man deutlich nach vorne stellen muss. Wir haben jahrelang darauf hingearbeitet und schon die ein oder andere Statistik mal angeführt. Das ist aber in meinen Augen die wichtigste, weil sie die herausragende Arbeit, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten Jahren geleistet haben und weiterhin leisten, belegt und sichtbar macht. Es ist nicht das Ergebnis einer Saison.

Der SC Freiburg, der ebenfalls großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung legt, liegt knapp hinter uns.

Nach dem SC und uns kommt lange nichts mehr. Das bestärkt uns noch mehr genau auf diesem Weg zu bleiben und uns weiter zu verbessern.

Millionen-Investition für optimale Bedingungen im Athletik- und Reha-Bereich: das neue Performance Center.



Viele der Jungs, die für diese Statistik gesorgt haben, sind schon sehr lange Teil von Mainz 05, beispielsweise Nelson Weiper, Paul Nebel oder Robin Zentner. Wie schaffen wir es, dass unsere Talente schon im NLZ den Angeboten anderer Klubs nicht erliegen, sondern hier für sich eine Perspektive sehen?

Das ist eine Kombination aus vielen Dingen. Wir machen eine inhaltlich starke Arbeit und sind geduldig in der kontinuierlichen Entwicklung unserer Talente. Das Thema der Durchlässigkeit spielt eine große Rolle, denn es ist das vordergründige Ziel, die Chance zu haben, durch eine gute Ausbildung bei den Profis anzukommen.

Was spielt noch eine Rolle?

Das Rundpaket für die Spieler und ihre Eltern. Wir haben hier, und leben das jeden Tag vor, eine familiäre Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten wohlfühlen können. Egal welches Thema, wir können über alles reden. Auch in der schulischen, medizinischen oder sportpsychologischen Betreuung legen wir Wert auf eine Top-Betreuung.

Wie wird das national und international wahrgenommen?

Es gibt viele Nachfragen und viele, die gerne mal reinschauen würden. Das, was wir uns erarbeitet und in den letzten 30 Jahren kontinuierlich aufgebaut haben, wollen wir zu einem gewissen Maße schützen. Aber wir geben es auch gerne weiter, beispielsweise



Wichtige Personalie: Der Direktor Nachwuchs im Gespräch mit dem neuen Junioren-Cheftrainer Patrick Kaniuth (re.).

in unsere Ausbildungszentren.

Die nächsten Talente stehen schon in den Startlöchern: Kacper Potulski und Jeremiah Debrah haben wir genannt. Daniel Gleiber und Ben Bobzin sind mittlerweile fester Teil des Profikaders.

Ich glaube, wir werden auch in den nächsten Jahren noch einige Talente bis nach oben durchbringen. Einige haben sicherlich noch Schritte zu gehen. Es ist wichtig, geduldig zu bleiben, gegen die Widerstände, die im Nachwuchsbereich immer wieder kommen und die auch später im Profibereich da sind, anzugehen und sie zu überwinden.

Die besten Beispiele haben die jungen Spieler im eigenen Verein oder auch jemanden wie Jonny Burkhardt, der jetzt für Frankfurt in der Champions League spielt.

Es ist immer schön, wenn man Spieler sieht,

SPIELMINUTEN SELBST AUSGEBILDETER SPIELER IN DER BUNDESLIGA

(Saison 2024/25)

1. FSV MAINZ 05	9.671 Minuten
SC FREIBURG	9.587 Minuten
FC BAYERN	5.379 Minuten

Jubel bei der U19:
Das Team spielt eine erfolgreiche Vorrunde in der DFB-Nachwuchsliga.



Ben Bobzien (li.) und Nelson Weiper sind zwei der vielen Talente aus dem NLZ, die ihren Weg bei den Profis von Mainz 05 weitergehen.

die hier ausgebildet wurden, bei uns den Schritt zum Profi gemacht haben und dann Champions League spielen oder in den Nationalmannschaften zum Einsatz kommen. Das ist für uns ein herausragendes Ergebnis. Paul Nebel, Stefan Bell und Robin Zentner aus der aktuellen Mannschaft und andere wie Jonny Burkardt, Leo Barreiro und Brajan Gruda, die jetzt bei anderen Klubs spielen, sind Vorbilder für unsere Talente. Es ist wichtig, dass sie von deren Erfahrungen lernen und sich an diesen Spielern orientieren. Die haben gezeigt, wie dieser Weg hier vorwärts gehen kann. Die Jungs, die sich auf ihr Talent verlassen und denken, es läuft von selbst, werden es schwer haben, Profi zu werden. Anstrengungsbereitschaft ist eines der größten Kriterien.

Man könnte für viel Geld einen Spieler oder einen Top-Talent aus dem Ausland kaufen. Mainz 05 investiert aber gerne auch in Steine. Wir haben für 1,4 Millionen das neue Performance Center gebaut. Was bedeutet der neue

Athletik- und Reha-Komplex für uns als NLZ?

Das ist ein Merkmal, wofür Mainz 05 als Aus- und Weiterbildungsverein steht. Seit dem ersten Aufstieg in die Bundesliga und auch davor schon wurde stetig in Beine und Steine investiert. Wir benötigen die Infrastruktur nicht nur für das NLZ, sondern auch für den Gesamtverein, um Entwicklungen vorantreiben zu können. Stillstand wird uns nicht weiterhelfen, wir müssen weiter nach vorne schauen, müssen in die Inhalte schauen und bereit sein, zu investieren, um die Voraussetzungen zu schaffen, dass junge Spieler nach oben kommen können. Das tut der Verein und er hat damit in den letzten Jahren sehr richtig gelegen.

Woran merkt man das?

Für die Fans im Stadion und das Umfeld generell ist es identitätsstiftend, wenn viele Jungs aus dem eigenen Nachwuchs kommen und teilweise sogar, nehmen wir Nelly Weiper, in Mainz geboren wurden.

Hilft das auch in der Anwerbung neuer Spieler?

Wenn man eine Infrastruktur vorzeigen kann, die optimale Rahmenbedingungen bietet, hilft das immer. Das sind ein paar Prozent, wie eben auch die Durchlässigkeit, die Inhalte, handelnde Personen und das Umfeld, wie mit der Schule umgegangen wird sowie ein familiäres, respektvolles Miteinander zu pflegen. Wenn man diese ganzen Bausteine zusammensetzt, gibt das eben ein Bild und



„DIE KOMBINATION ZWISCHEN MANNSCHAFTLICHEN ERFOLGEN UND TALENTEN, DIE IHREN WEG GEHEN, IST OPTIMAL.“

das hilft uns sehr in der Anwerbung.

Stefan Hofmann hat im Rahmen der Eröffnung gesagt, dass wir wirklich jeden Quadratzentimeter Platz auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS ausnutzen. Gibt es noch Potenziale im Bereich der Infrastruktur?

Die Trainingsinfrastruktur ist für uns das große Thema. Da sind wir schon länger dran und hoffen, kurzfristig weiterkommen zu können. Wir werden weiter investieren in Kabinen und Schulungsräume, in die ärztliche, physiotherapeutische und Reha-Infrastruktur. Der größte Schritt wird auch für uns der Bau des neuen Funktionsgebäudes mit dem Internat hier auf der Anlage sein. Viele Dinge sind in der Planung. Wir hoffen, dass bald wieder Bagger hier stehen.

In diesem Sommer konnten wir die Position des Junioren-Cheftrainers wieder besetzen mit Patrick Kaniuth. Wie kam der Wechsel zustande und was zeichnet ihn aus?

Patrick war jahrelang hier im NLZ und auch bei den Profis als Trainer tätig und hat sich sehr wohl gefühlt. Der Kontakt ist nie abgerissen, als er beim FC Bayern München war. Wir wollten jemanden finden, der das Mainz-05-Gen in sich trägt, der hier von der Pike auf alles mitbekommen hat. Er soll integrativ wirken, alle mitnehmen, tief in den Inhalten arbeiten. Das steht im Vordergrund und wir haben uns schon auf einen sehr guten Weg begeben, den wir zügig voranschreiten.

Wir sprechen gerne vom „roten Faden“ in der Ausbildung unserer Spieler. Was kann und soll Patrick in dieser Hinsicht bewirken?

Er kennt diesen roten Faden bereits. Dieser benötigt aber immer wieder Anpassungen, weil es im sportlichen Bereich Entwicklungen gibt, denen man sich anpassen muss. Als Trainer oder Mitarbeiter muss man sich immer wieder auf den neuesten Stand

„WIR HABEN HIER, UND LEBEN DAS JEDEN TAG VOR, EINE FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE, IN DER SICH ALLE BETEILIGTEN WOHLFÜHLEN KÖNNEN.“

bringen. Das ist eine Geschichte, an der wir sehr intensiv mit allen zusammenarbeiten. Das garantiert uns die Entwicklung des NLZ im gesamten, aber auch die Entwicklung der einzelnen Spieler für die Profis.

Wir müssen uns inhaltlich von anderen Nachwuchs-Akademien, die deutlich mehr Budget zur Verfügung haben, abheben. Wie machen wir das auch in Zukunft?

Wir müssen an den Themen dranbleiben, die uns treiben, das heißt, inhaltlich Vorsprung zu haben. Den bekommt man nicht mit Geld, sondern mit innovativer und kreativer Arbeit. Die hat uns als Verein und NLZ dahin gebracht, wo wir sind. Das ist Herausforderung und Aufgabe zugleich. Nach neuen Ideen zu schauen, wie wir unsere Spieler so entwickeln, dass sie, für uns als Verein und unsere Spielweise, sich so entwickeln können, dass wir sie in die Bundesliga durch-

bringen, darauf kommt es an.

Eine weitere Personalie war die von Stefan Willhardt, der die Position als Leiter Personal- und Prozessentwicklung übernommen hat.

Stefan ist schon lange als Trainer bei uns und kennt die Prozesse aus dieser Perspektive. Mit den Voraussetzungen, die er aus seiner beruflichen Laufbahn mitbringt, ist er prädestiniert für diese Stelle. Wir kennen ihn als fleißigen, akribischen Mitarbeiter. Es ist immer gut, solche Positionen aus dem eigenen Stall zu besetzen, um dort keine großen Eingewöhnungszeiten zu haben. Im Bereich der Trainerentwicklung investieren wir sehr stark.

Auch das Konzept der Ausbildungszentren wurde komplett neu aufgesetzt.

Unter anderem von Stefan, der diese ebenfalls koordiniert. Diese Vereine wollen wir mit unserem Wissen unterstützen. Das hilft dem gesamten Fußball, aber auch uns. Wir haben viele Themen angepasst und werden das in den nächsten Jahren sehr eng begleiten.

Warum ist diese Position wichtig?

Man gibt den Mitarbeitern eine Hilfestellung, damit sie sich weiterentwickeln können und

Kacper Potulski könnte noch U19 spielen, ist in dieser Saison für die U23 vorgesehen, trainiert regelmäßig bei den Profis und stand in der Conference League zweimal in der Startelf.



eine Anlaufstelle haben. Unabhängig davon, dass wir durch einen Junioren-Cheftrainer Themen vorantreiben, auch mit internen und externen Fortbildungen. All das fasst Stefan in seiner Position zusammen, bricht es auf die Mitarbeiter herunter und kümmert sich um die Organisation der Fortbildungen und Hospitationen. Daraus entwickeln sich vielleicht wieder vielversprechende Mitarbeiter, die wir fest übernehmen können.

Stefan Willhardt ist also selbst das beste Beispiel, wie solch eine Position intern besetzen können.

Definitiv. Und das gehört auch zum Mainz 05-Gen, Leute hier im eigenen Bereich weiterentwickeln, ihnen die Chance zu geben, aufzusteigen. Natürlich immer im Rahmen dessen, was in den Gesamtkontext passt.

Zum Abschluss: Warum wird die Saison 2025/26 eine gute Saison?

Ich glaube, es wird eine sehr gute Saison, weil wir alle an einem Strang ziehen. Auch dank Meilensteinen wie der Fertigstellung des Performance Centers werden wir mit einer hohen Motivation durch diese Saison gehen und Voraussetzungen schaffen, um erfolgreich zu sein. Bereits jetzt geht es schon darum, was in der Folgesaison kommt. Da sind wir schon in den Planungen drin, haben Wünsche und formulieren Ideen, wie wir uns zukünftig weiterentwickeln können.

Vielen Dank für das Gespräch!



Kersting (ganz links, neben Marvin Kilian, Leiter Athletik & Medizin) bei der Eröffnung des neuen Performance Centers auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS am Bruchweg.

KULTUR UND STRUKTUR: „WIR BRAUCHEN BEIDES“

PATRICK KANIUTH IST ZURÜCK AM BRUCHWEG ALS NEUER JUNIOREN-CHEFTRAINER. DER 40-JÄHRIGE SPRICHT ÜBER SEINE RÜCKKEHR NACH MAINZ, DEN ROTEN FADEN IN DER AUSBILDUNG UND SEINEN FÜHRUNGSTIL.

Für Kaniuth fühlt es sich an, als sei er nie weg gewesen. Seit dieser Saison ist der 40-Jährige wieder im Nachwuchsleistungszentrum von Mainz 05 beschäftigt. Dort, wo er von 2016 bis 2020 bereits für die U15 und U16 als Cheftrainer zuständig war, bevor er von November 2020 bis zum Sommer 2023 als Co-Trainer der Profis unter Jan-Moritz Lichte und Bo Svensson in der Bundesliga auf der Bank saß. Nach zwei Jahren im Nachwuchs des FC Bayern München übernimmt Kaniuth in Mainz die Funktion des Junioren-Cheftrainers. „Ich hatte vom ersten Tag an wieder ein sehr gutes Gefühl hier und war direkt wieder verbunden mit der Sache“, sagt er.

Die „Sache“, das ist für Kaniuth in seiner neuen Aufgabe vor allem der zwischenmenschliche Bereich, die Kultur, die am Bruchweg zwischen Trainern, Spielern und Mitarbeitern gepflegt wird. „Wie begegnen wir uns hier jeden Tag. Das ist der entscheidende Faktor.“ In seiner Zeit beim FC Bayern hat er ein NLZ mit deutlich größerem Budget und einer Infrastruktur wie dem FC Bayern Campus kennengelernt.



Doch für ihn bleibt eine einfache Wahrheit: „Am Ende wird Fußball immer auf einem Platz gespielt. Mit der gleichen Zahl an Spielern, Bällen und Regeln.“ Entscheidend sei nicht die Ausstattung, sondern das Gefühl, Teil von etwas Gemeinsamen zu sein. „Ich glaube, jeder Mitarbeiter will wirksam sein. Und wenn man irgendwann den Verein verläßt, soll man etwas hinterlassen haben.“

In seiner Zeit als Nachwuchstrainer beim FSV trainierte Kaniuth die Teams der U15 und U16.



LAUFBAHN

2011 bis 2015
FSV Frankfurt
Nachwuchstrainer

2016 bis 2020
Mainz 05
Nachwuchstrainer

2020 bis 2023
Mainz 05 Co-Trainer
Profis

2023 bis 2025
FC Bayern München
Nachwuchstrainer

Seit August 2025
Mainz 05 Junioren-
Cheftrainer

In den ersten Wochen zurück am Bruchweg hat er viel beobachtet, zugehört, Spiele und Trainingseinheiten geschaut. Sein Fazit: Es gibt viel Qualität, aber auch die Aufgabe, den roten Faden in der Ausbildung klarer sichtbar zu machen. „Ich will nicht sagen, dass er verloren gegangen ist, aber er ist nicht mehr so prägnant“, so Kaniuth. Neben der Kultur nennt er deshalb auch die Struktur als eine seiner Hauptaufgaben. Das eine bedingt das andere. „Wir brauchen beides. Wenn wir eine gute Kultur haben, können wir eine klare Struktur aufbauen. Wenn die Kultur schwach ist, wird die beste Struktur nichts nützen.“

Als Junioren-Cheftrainer ist Kaniuth in einer besonderen Rolle. Er hat die sportliche Leitung der Teams ab der U19 bis zu den jüngsten Jahrgängen inne. Der Inhaber der A-Lizenz trainiert kein Team mehr direkt, sondern ist sozusagen der „Trainer der Trainer“. Das verlangt Führung – und die definiert er klar: „Nahbar sein, kommunizieren, inspirieren.“ Mainz 05 habe immer auf Fleiß,

Hingabe und besondere Ideen gesetzt. „Wir müssen innovativ sein. Meine Aufgabe ist es, den Mitarbeitern das Gefühl zu geben, dass sie wichtig sind und Raum haben, ihre Meinung einzubringen.“ Statt Druck von oben setzt er auf Austausch und Empathie. Gleichzeitig fordert er: „Sie sollen Bessermacher sein. Wir wollen Trainer, die neugierig sind, belastbar, kommunikativ und jederzeit in der Lage sind, vom Spieler aus zu denken.“ Nur mit einer guten Art von Führung sei man in der Lage auszubilden, zu entwickeln und erfolgreich zu sein. „Nur so kann es funktionieren.“

Ein großes Thema für Kaniuth auch ist die Selbstreflexion. Ein Training zu planen und durchzuführen sei Standard – es danach gründlich zu analysieren oft noch ausbaufähig – bei Spielern und Trainern. „Wir wollen jede Mannschaft in die Lage versetzen, ihr Training auch auf Video anzuschauen.“ Für den neuen Mainzer Junioren-Cheftrainer ist klar: Nur wer sich selbst hinterfragt, kann besser werden.

Besser werden und persönlich wachsen sollen vor allem die Nachwuchsspieler, um im besten

„UNSER FAUSTPFAND IST DAS VERTRAUEN IN DIE EIGENEN SPIELER. DAS MÜSSEN WIR UNS BEWAHREN.“

Falle für Mainz 05 in der Bundesliga aufzulaufen. Was Mainz 05 für Kaniuth besonders macht, ist die Durchlässigkeit. Talente wie Jonny Burkardt, Paul Nebel, Brajan Gruda oder Nelson Weiper zeigen, dass die Tür zu den Profis offensteht. „Unser Faustpfand ist das Vertrauen in die eigenen Spieler. Das müssen wir uns bewahren.“

Am Ende, sagt Kaniuth, gehe es neben aller Professionalität auch um ein Gefühl: „Man geht ins Stadion, sieht die Spieler, die man ausgebildet hat – und ist stolz. Das teilt man mit den Menschen hier im NLZ. Und genau das macht Mainz 05 aus.“



Unter Bo Svensson (li.) war Kaniuth Teil des Trainerteams der Profis.

PERFORMANCE CENTER AUF DEM
WOLFGANG FRANK CAMPUS OFFIZIELL ERÖFFNET

MILLIONEN- INVESTITION FÜR DEN NACH- WUCHS

PERFORMANCE
CENTER





Marvin Kilian, Leiter Athletik und Medizin im NLZ, war an der Planung, Gestaltung und Ausstattung des neuen Gebäudes federführend beteiligt.

Vereins- und Vorstandsvorsitzender Stefan Hofmann hat als Trainer und sportlicher Leiter selbst die Anfänge der athletischen Ausbildung im NLZ miterlebt und kann die Tragweite des neuen Performance Centers deshalb sehr gut einschätzen: „Wir haben 2009 mit der U17 und U19 eine Athletikeinheit pro Woche in einem Fitnessstudio in der Innenstadt durchgeführt. Unter Thomas Tuchel wurde das intensiviert, irgendwann konnte der Kraftraum der Profis mitgenutzt werden. Während Corona wurde dann das bis heute provisorische Athletikzelt für den Nachwuchs aufgestellt. Der Bereich ist stetig gewachsen und es wurde Zeit, dass wir dem NLZ etwas Eigenes geben und auch den Frauen, die hier am Bruchweg trainieren. Das ist ein großer Schritt, der zeigt, dass wir bereit sind, in die Infrastruktur und unser NLZ zu investieren“, so Hoffmann, der ebenfalls allen Mitwirkenden seinen Dank aussprach.

IM SPÄTSOMMER 2024 ROLLTEN DIE BAGGER AN, RUND EIN JAHR SPÄTER IST DAS NEUE PERFORMANCE CENTER AUF DEM WOLFGANG FRANK CAMPUS FEIERLICH ERÖFFNET WORDEN. Rund 1,4 Millionen Euro hat der Verein für den Athletik- und Reha-Komplex, den in Zukunft die Talente aus dem Nachwuchsleistungszentrum und das Frauen-Team nutzen werden, investiert. Es ist ein Meilenstein in der infrastrukturellen Weiterentwicklung am Bruchweg.

„Unser Dank gilt dem Vorstand und Aufsichtsrat von Mainz 05, die uns diese ebenso große wie wichtige Investition ermöglicht haben“, sagt Volker Kersting, Direktor Nachwuchs. „Auch Projektleiter Michael Kammerer, die Architekten von Faerber und alle beteiligten Firmen haben großartige Arbeit geleistet. Das Performance Center hebt unser NLZ im Bereich der Athletik und Reha auf ein neues Level“, so Kersting weiter.



DIE FAKTEN

Baubeginn:
August 2024

Fertigstellung:
September 2025

Baukosten:
ca. 1,4 Millionen Euro

UG:
Lagerräume für das NLZ

EG:
„Performance-Bereich“ mit Geräten zum Krafttraining, Sprintstreifen für das Schnelligkeitstraining.

OG:
Geräte für Cardio- und Reha-Training, Freifläche für Fußballtennis oder multisportive Einheiten, beispielsweise Trampoline oder Slackline.



Der Fertigbau in Holzbauweise wurde mit einer Metallfassade versehen und hat zwei thematisch voneinander getrennte Etagen. Im Erdgeschoss befindet sich der sogenannte „Performance-Bereich“, der modernste Geräte zum Krafttraining und einen Sprintstreifen für das Schnelligkeitstraining bietet. Mit Blick über die Trainingsplätze können die Spielerinnen und Spieler im Obergeschoss ihre Cardio- und Reha-Einheiten durchziehen. Eine Freifläche bietet ausreichend Platz für Fußballtennis oder multisportive Einheiten, beispielsweise mit Trampolinen oder einer Slackline. Im Untergeschoss befinden sich zudem Lagerräume für den Nachwuchs.

Als „einzigartig“ bezeichnet Marvin Kilian, Leiter Athletik und Medizin im NLZ, die Möglichkeit ein Performance Center nur für den Nachwuchs nutzen zu können. „Wir haben hier optimale Voraussetzungen geschaffen für unsere Ausbildung im athletischen Bereich und in der Reha.“



Das Untergeschoss beherbergt den „Performance-Bereich“, unter anderem mit einer Sprintstrecke.

INDIVIDUAL- UND TECHNIKTRAINING

„DIE JUNGS MERKEN: DAS TRAINING MACHT SINN“



INDIVIDUAL- UND TECHNIKTRAINING

WENN AUF DEN KUNSTRASEN-PLÄTZEN AM BRUCHWEG DIE JUNIORENMANNSCHAFTEN TRAINIEREN, IST PASCAL STOLARCZYK MITTENDRIN. DER 30-JÄHRIGE LEITET DAS INDIVIDUAL- UND TECHNIKTRAINING IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM VON MAINZ 05 – UND SORGT MIT SEINEM TEAM DAFÜR, DASS JEDES TALENT DIE BESTMÖGLICHE TECHNISCHE UND POSITIONSSPEZIFISCHE AUSBILDUNG ERHÄLT.

„Meine Aufgabe ist es, das bestmögliche Potenzial aus den Jungs herauszuholen und sie individuell so gut wie möglich auszubilden“, beschreibt Stolarczyk seinen Ansatz.

Das Konzept ist klar strukturiert und zieht sich durch alle Jahrgänge. Ab der U10 arbeiten Stolarczyk und sein Kollege Felix Flüs kontinuierlich mit den Spielern – im Techniktraining, positionsspezifisch und in individuellen Fördereinheiten. „Wir versuchen, die Jungs individuell mit den Ressourcen, die wir haben, bestmöglich auszubilden. Im Mannschaftstraining ist das oft schwierig, weil du mit 20 Spielern auf dem Platz nur selten individuell coachen kannst.“

Deshalb gibt es im Wochenplan feste Technikblöcke. Für 30 bis 45 Minuten wird in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Spielern gezielt an technischen Schwerpunkten gearbeitet – immer in Abstimmung mit dem jeweiligen Mannschaftstrainer. „Wir konzentrieren uns bewusst auf die technische Ausführung, ohne zu viele taktische Inhalte einzubauen“, erklärt Stolarczyk. Ein Beispiel: Verteidiger üben Passtechniken, das Verarbeiten hoher Bälle oder präzise Verlagerungen. Bei den Offensivspielern geht es um Abschlussbewegungen, Schussfenster und Torabschluss Techniken.

„DIESE LANGFRISTIGE ARBEIT UND DIE INDIVIDUELLE BETREUUNG SIND EIN GROSSER VORTEIL – FÜR DIE ENTWICKLUNG JEDES EINZELNEN UND FÜR MAINZ 05 ALS AUS- UND WEITERBILDUNGSVEREIN.“

„In der U16 feilen wir aktuell an genau solchen Techniken – beispielsweise, wie sie sich ein Schussfenster öffnen und mit welchen Techniken sie den Ball im Tor unterbringen können.“

Die Fortschritte sind sichtbar. „Wenn man die Spieler vier bis sechs Wochen an einer Technik schult und sie die Inhalte dann im Spiel umsetzen, ist das das schönste Lob, das man als

Trainer bekommen kann“, sagt Stolarczyk. „Die Jungs merken: Das Training macht Sinn – und ich kann das Gelernte direkt ins Spiel einbringen.“

Doch es geht nicht nur um Technik, sondern auch um Haltung. In Mainz soll mehr von dem zu sehen sein, was früher auf dem Bolzplatz gelernt wurde – Kreativität, Mut, Freude am Ball. „Die Straßenfußballer gibt es kaum noch. Deshalb müssen wir als Verein Räume schaffen, in denen sich die Jungs ausprobieren dürfen“, betont Stolarczyk.

Denn wer den Unterschied machen will, braucht außergewöhnliche Fähigkeiten. „Gerade Dribbling, Eins-gegen-eins und Torabschluss – das sind die Königsdisziplinen. Spieler, die das auf Topniveau beherrschen, sind die teuersten der Welt.“

Deshalb arbeitet Mainz 05 gezielt daran, diese Fähigkeiten zu fördern. Stolarczyk und sein Team erkennen Talente, begleiten sie oft über viele Jahre – vom ersten Kontakt im Grundlagenbereich bis zur U16. „Viele der Jungs, die ich heute trainiere, kenne ich schon seit der U9.“ Und diese nutzen ihre Fähigkeiten mittlerweile im Leistungsbereich – oder sogar bei den Profis. Stolarczyk nennt Jeremiah Debrah als Beispiel, den er bereits seit der U11 kennt und in der U14 als Mannschaftstrainer betreute. „Diese langfristige Arbeit und die individuelle Betreuung sind ein großer Vorteil – für die Entwicklung jedes Einzelnen und für Mainz 05 als Aus- und Weiterbildungsverein.“

Pascal Stolarczyk erkennt und begleitet viele Talente im NLZ über viele Jahre hinweg.



„MEINE AUFGABE IST ES, DAS BESTMÖGLICHE POTENZIAL AUS DEN JUNGS HERAUSZUHOLEN UND SIE INDIVIDUELL SO GUT WIE MÖGLICH AUSZUBILDEN.“

DER PROZESS- GESTALTER

WARUM STEFAN WILLHARDT ALS LEITER PERSONAL-
UND PROZESSENTWICKLUNG FÜR DAS NLZ WICHTIG IST –
UND WARUM ER SEINE ARBEIT TROTZDEM NICHT SO
NENNEN WILL.



Stefan Willhardt in seinem Büro mit den Trikots von Paul Nebel und Nelson Weiper im Rücken. Willhardt trainierte die beiden 05-Profis einst selbst im Nachwuchs.



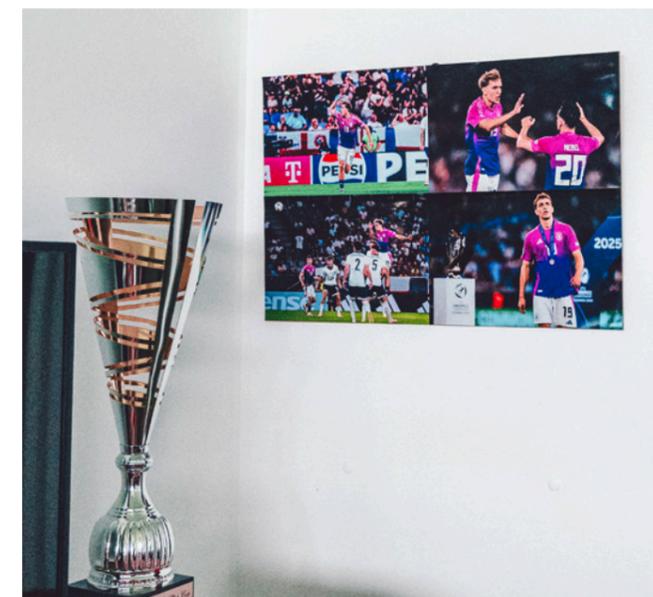
WENN STEFAN WILLHARDT MORGENS DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM VON MAINZ 05 BETRITT, BEGINNT FÜR IHN EIN LANGER TAG. ERST GEHT ES UM PROZESSE, PROJEKTE, PERSONAL UND STRUKTUREN, SPÄTER UM SPIELFORMEN, PRINZIPIEN UND TEAMGEIST.

„Es ist von morgens bis abends Fußball“, sagt er. „Das ist mehr oder weniger der letzte Gedanke, bevor ich schlafen gehe, und der erste, wenn ich aufwache.“ Seit dem 1. Juli ist Willhardt Leiter Personal- und Prozessentwicklung im NLZ – und gleichzeitig weiterhin Trainer der U14. Für ihn ist es die perfekte Kombination.

Acht Jahre arbeitete Willhardt im Mainzer Nachwuchsbereich nebenberuflich als Trainer. Der Schritt aus einer Führungsposition im öffentlichen Dienst hin zur Festanstellung am Bruchweg und den neuen Aufgabebereichen war ein bewusster. „Viele haben gesagt: Bist du verrückt?“, erinnert er sich mit einem Schmunzeln. Doch er folgte seiner Leidenschaft: „Ich würde es immer wieder tun und bin dankbar für die Möglichkeit. Auch wenn es intensiv ist, fühlt es sich nicht wie Arbeit an.“

Im Büro kümmert er sich heute unter anderem um Bewerbungen, Hospitationen und Fortbildungen. Zu seinen Aufgaben gehört auch das Trainerscouting: „Wir schauen nicht nur nach Spielern, sondern auch nach Trainern und Mitarbeitern, die zu uns passen. Unser Ziel ist es, die besten Leute für uns zu gewinnen.“

Fortbildungen im Nachwuchsleistungszentrum und bei den Ausbildungszentren sind ein weiterer Teil seines Arbeitsbereichs. Vier interne Weiterbildungen pro Saison organisiert Willhardt für die Trainerinnen und Trainer im NLZ. „Wir wollen über den Tellerrand hinausblicken. Deshalb laden wir auch mal Experten anderer Sportarten ein – beispielsweise aus dem Handball oder Eishockey.“ Entscheidend sei, dass Inhalte nicht zu trocken werden, sondern von den Teilnehmern mitgetragen werden: „Fortbil-



Bilder von der U21-EM: Beispiele erfolgreicher Mainzer Nachwuchsarbeit in Willhardts Büro.

„PROZESSE ENTWICKELN SICH WIE DER FUSSBALL: WAS VOR DREI JAHREN FUNKTIONIERT HAT, KANN HEUTE ÜBERHOLT SEIN.“

„...dung lebt davon, dass man Lust darauf hat und sie aktiv mitgestaltet.“

Das Konzept der Ausbildungszentren, die Mainz 05 seit 2021 aufgebaut hat, hat er neu aufgesetzt. Vereine wie der TSV SCHOTT Mainz, Wormatia Worms, oder Rot-Weiß Koblenz profitieren vom Wissenstransfer. „Wir wollten das Konzept neu aufstellen und einige Schrauben anpassen“, sagt Willhardt. Mit Uwe Brinkmann und Luca Press sorgen zwei Koordinatoren dafür, dass die Strukturen und Inhalte auch vor Ort greifen. „Die Leute wollen Mainz 05 auf dem Platz erleben. Hier haben wir die



AUSBILDUNGSZENTREN VON MAINZ 05



Als Teil eines Gesamtkonzepts intensiviert Mainz 05 die Zusammenarbeit mit Vereinen aus der Region bereits seit 2010. Damals wurde die erste Kooperation mit den Sportfreunden Eisbachtal besiegelt. Mit dem ersten Ausbildungszentrum TSV SCHOTT Mainz begann 2021 die erste innovative Partnerschaft mit Mehrwert für beide Seiten. Seit Juli 2023 haben die Eisbachtaler ebenfalls diesen Status. Im Juli 2025 folgten der FC Rot-Weiss Koblenz und Wormatia Worms, im November 2025 der FC Homburg.

Der FSV teilt dabei seine Erfahrungen, das Wissen und organisatorische Strukturen eines Top-Ausbildungsvereins und Nachwuchsleistungszentrums der Fußball-Bundesliga, um auch im regionalen Fußball eine professionelle Spieler- und Trainerausbildung zu unterstützen.

„Unser innovatives Konzept des Ausbildungszentrums, das wir mit dem TSV SCHOTT gestartet haben, ist eine echte Erfolgsgeschichte“, sagt Volker Kersting, Direktor Nachwuchs bei Mainz 05. Der Grundgedanke des Ausbildungszentrums liegt dabei in der Partizipation. Mit einem auf den Nachwuchsbereich der jeweiligen Vereine abgestimmten Plan und klar definierten Zielen soll die Ausbildung auf ein noch höheres Level gehoben werden. „Innovativ zu sein und andere Wege zu gehen ist eine der Stärken von Mainz 05. Deshalb haben wir das Konzept der Kooperationsvereine weiterentwickelt und ausgebaut. Unser Wissen über die Nachwuchsausbildung im Fußball wollen wir auf einer breiteren Ebene für Trainer und Spieler aus der Region weitergeben“, betont Kersting. In den intensiven Austausch mit den Ausbildungszentren wird in Zukunft unter anderem der Leiter Personal- und Prozessentwicklung Stefan Willhardt gehen. Das Konzept der Ausbildungszentren, die Mainz 05 seit 2021 aufgebaut hat, hat er neu aufgesetzt. „Wir wollten das Konzept neu aufstellen und einige Stellschrauben anpassen“, sagt Willhardt. Mit Uwe Brinkmann und Luca Press sorgen zwei Koordinatoren dafür, dass die Strukturen und Inhalte auch vor Ort greifen. „Die Leute wollen Mainz 05 auf dem Platz erleben. Hier haben wir die nächsten Schritte gemacht und sind jetzt gut aufgestellt.“

„FORTBILDUNG LEBT DAVON, DASS MAN LUST DARAUF HAT UND SIE AKTIV MITGESTALTET.“

Das Trainerdasein ist für Willhardt „der perfekte Ausgleich“ zu seinem Job im Büro.



nächsten Schritte gemacht und sind jetzt gut aufgestellt.“

Auch das Patenkonzept „Vom NLZ in die MEWA ARENA“ wird seit dieser Saison von Willhardt koordiniert und inhaltlich begleitet. Unsere Profis, die im eigenen Nachwuchsleistungszentrum ausgebildet wurden, fungieren in unseren Nachwuchsteams als Paten. „Wir haben in der vergangenen Saison damit begonnen und es hat hervorragend funktioniert. Ob es ein Wissens- und Erfahrungsaustausch war, ein Kabinengespräch, oder eine ganze Trainingsbegleitung: Das Feedback unserer Jugendspieler war durchweg positiv. Es ist ein Teil unseres Mainzer Weges, den wir fortführen werden.“

Gegen Abend wechselt Willhardt den Arbeitsplatz. Statt Laptop und Sitzungsraum wartet die Kabine der U14 und der Fußballplatz. „Das ist der perfekte Ausgleich. Nach vielen organisatorischen und inhaltlichen Themen freue ich mich, mit den Jungs auf und neben dem Platz zu arbeiten. Ich kann mich durch die neue Position noch intensiver mit der Entwicklung der Spieler beschäftigen.“ Viermal pro Woche trainiert er das Team – ein „sehr guter Jahrgang, der große Freude bereitet“, wie er betont.

Mainz 05 steht im Nachwuchsbereich im Wettbewerb mit finanziell deutlich größer aufgestellten Vereinen. Für Willhardt ist das kein Nachteil, sondern eine Herausforderung. „Andere Klubs haben deutlich mehr Mittel. Wir müssen deshalb innovativer sein, kreativer und schneller.“ Genau darin sieht er die Stärke des Standorts: „Wir können mit Fleiß und inhaltlicher Qualität viel wettmachen.“

Stillstand ist für ihn keine Option – weder auf dem Platz noch im Büro. „Prozesse entwickeln sich wie der Fußball: Was vor drei Jahren funktioniert hat, kann heute überholt sein. Wir müssen uns ständig anpassen, um konkurrenzfähig zu bleiben.“

VERSTÄRKUNG IM BEREICH KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Partnerschaft mit der Meldestelle Rheinland-Pfalz stellt eine sichere und fachkundige Anlaufstelle für NLZ-Akteure bereit.

Der 1. FSV Mainz 05 hat einen Kooperationsvertrag mit der Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz unterzeichnet. Damit erweitert der Klub seinen Maßnahmenkatalog im Bereich Kinder- und Jugendschutz nochmals und gewährt mit der Meldestelle allen Akteuren des NLZ von Mainz 05 den Zugang zu einem offiziellen, externen und vertraulichen Ansprechpartner für Themen wie Mobbing, Rassismus und andere menschenfeindliche Vorfälle. Ziel der Kooperation ist es, den Nachwuchsspielern und allen weiteren Personen innerhalb der Ausbildungsstätte der Rheinessen eine diskrete und fachkundige Anlaufstelle zu bieten. So werden Betroffenen von physischer oder psychischer Gewalt Handlungsoptionen aufgezeigt, wodurch sie ihre Handlungsfähigkeit zurückgewinnen und erweitern können. Zusätzlich dazu sollen mögliche Folgeschäden minimiert werden.

„Rassismus und Diskriminierung sind Phänomene, die in allen Gesellschaftsformen und zu allen Zeiten auf unserem Planeten existierten – leider bildet auch unsere moderne Gesellschaft keine Ausnahme. Was für die Allgemeinheit gilt, trifft selbstverständlich auch auf den Sport und insbesondere den Fußball zu, die stets ein Spiegel unserer Gesellschaft sind und daher nie isoliert betrachtet werden dürfen. Unser Ziel im Nachwuchsleistungszentrum ist es, eine möglichst sichere, wertschätzende und verantwortungsbewusste Umgebung für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, die hier tagtäglich für Mainz 05 auf dem Platz stehen. In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr, mit der Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz einen weiteren starken Partner an unserer Seite zu haben, der uns unserem Ziel ein großes Stück näherbringt“, sagt Jonas Schuster, Pädagogischer Leiter bei Mainz 05.



Die Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz ist seit 2020 Anlaufstelle für Betroffene und Zeugen von menschenfeindlichen Vorfällen im Bundesland Rheinland-Pfalz und dokumentiert diese. Sie wurde im Rahmen des Landesaktionsplans gegen Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit eingerichtet und ist ein Baustein einer Hilfe- und Präventionsstruktur. Das Projekt wird durch das rheinland-pfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) gefördert.



Mainz 05 und die Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz freuen sich auf gute Zusammenarbeit.

„Wir legen als Klub großen Wert darauf, dass sich die Spieler und alle Akteure, die Teil des NLZ sind, auf dem Platz sowie im Vereinsumfeld wohl und sicher fühlen. Mit dieser Kooperation ergreifen wir eine weitere Maßnahme, um den Kinder- und Jugendschutz bei Mainz 05 erneut verbessern und Betroffenen einen professionellen Ansprechpartner zur Verfügung stellen zu können. Wir sind froh, dass wir dank der Zusammenarbeit mit der Meldestelle Rheinland-Pfalz einen wichtigen Schritt hinsichtlich einer zielführenden Beratung in Bezug auf physische und psychische Gewalt im Sport gehen können“, sagt Volker Kersting, Direktor Nachwuchs beim FSV.

„Junge Menschen sind auf dem Weg in den Profifußball großem Druck ausgesetzt. Das Erleben von Rassismus und anderen menschenfeindlichen Vorfällen kann sie zusätzlich schwer belasten, insbesondere wenn sie damit alleingelassen werden. Die Meldestelle RLP möchte Betroffene und deren Angehörige als neutrale Anlaufstelle unterstützen“, äußert sich die Meldestelle Rheinland-Pfalz zu der Kooperation.

„UNSER ZIEL IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM IST ES, EINE MÖGLICHST SICHERE, WERTSCHÄTZENDE UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTE UMGEBUNG FÜR DIE KINDER UND JUGENDLICHEN ZU SCHAFFEN, DIE HIER TAGTÄGLICH FÜR MAINZ 05 AUF DEM PLATZ STEHEN.“

Jonas Schuster (Pädagogischer Leiter NLZ)



FREIGESTELLTER SCHÜLERVERKEHR • WIESBADEN & REGION

Individuell - Sicher - Zuverlässig

Wir bringen Schüler:innen jeden Tag gut in die Schule – und wieder nach Hause.



- für Schüler*innen – mit individuellen Routen & Fahrplänen.
- Direkte Kommunikation mit Eltern & Schulen bei Änderungen oder Besonderheiten.
- Moderne, barrierefreie Fahrzeuge mit allen gängigen Sicherheitsstandards.
- Geschultes, freundliches Fahrpersonal – pünktlich & verlässlich.

Rückruf vereinbaren & Informationen: 0611 23668934 • info@murmel-transfer.de • murmel-transfer.de

Murmel Transfer GmbH – Freigestellter Schülerverkehr in Wiesbaden und Umgebung.



KINDER- UND JUGENDSCHUTZKONZEPT DES 1. FSV MAINZ 05

Mit der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen im Sport sowie zahlreichen weiteren Aktivitäten geht ein enger Kontakt zu Schutzbefohlenen einher. Im Nachwuchsleistungszentrum von Mainz 05 bilden wir über 200 Jugendliche und junge Erwachsene aus. Hinzu kommen unsere sozialen Projekte, die 05ER Fußballschule und Sichtungmaßnahmen wie die jährlich stattfindenden MINI-KICKER-TAGE, bei welchen wir viele weitere Kinder und Jugendliche im Fußballspiel und in der Persönlichkeitsbildung auch abseits des Sportplatzes fördern.

Durch diese Arbeit entsteht eine Verantwortung, welcher der Verein in allen Bereichen gerecht werden möchte. Dieser Anspruch besteht seit jeher und ist als absoluter und umgreifender Standard definiert.

Überall dort, wo Erwachsene in der Arbeit mit Schutzbefohlenen Verantwortung übernehmen, besteht die Gefahr von Missbrauch: Das gilt für Schulen, Jugendorganisationen, Vereine und natürlich auch für den Fußball.

Um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen, greift Mainz 05 auf ein bereits bewährtes, aber stetig weiterentwickeltes Maßnahmenpaket zurück, das folgende Punkte beinhaltet:

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Kontakt zu Kindern & Jugendlichen
- Präventive Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Nachwuchsspieler
- Verhaltensregeln für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Einrichtung interner und externer Anlaufstellen für unsere Nachwuchsspieler, deren Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Interventionsplan im Ernstfall
- Zusammenarbeit mit der Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz

Bei der Ausgestaltung der Maßnahmen stehen wir in engem Kontakt mit dem Deutschen Fußball-Bund, der Deutschen Fußball-Liga, dem Sportbund Rheinhessen und dem Deutschen Kinderschutzbund, um maximale Transparenz und Qualität sicherzustellen.

Gerade eine vorausschauende Präventionsarbeit, die sich des Themas annimmt, ohne durch einen konkreten Anlass getrieben zu sein, ist Merkmal einer verantwortlichen und qualitativ hochwertigen Vereinsarbeit.



Pure Gastlichkeit



mitten im Sauerland

Herzlich Willkommen

in Troll's Brauhaus und in unserem familiengeführten, modernen 3-Sterne-Brauhaus-Hotel –
im Herzen von Medebach im idyllischen Sauerland!

Genießen Sie unsere Bierspezialitäten frisch aus der hauseigenen Brauerei im stilvollen Ambiente
und lassen Sie sich von unseren Köchen kulinarisch verwöhnen.

Troll's Brauhaus
Oberstraße 28 - 30 · 59964 Medebach
Tischreservierungen: 0 29 82 - 90 98 490
Öffnungszeiten stets aktuell auf unserer Website
info@trolls-brauhaushotel.de · www.trolls-brauhaus.de

Troll's Brauhaus-Hotel
Oberstraße 37 · 59964 Medebach
Telefon: 0 29 82 - 90 88 130
www.trolls-brauhaushotel.de · info@trolls-brauhaushotel.de

ZUSCHAUERINFOS FÜR HEIMSPIELE DER NLZ-TEAMS

Die elf Mannschaften von der U23 bis zur U9 aus dem Nachwuchsleistungszentrum freuen sich über Unterstützung bei den Heimspielen auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS.

U23

Tickets für die Regionalliga-Heimpartien der höchsten Ausbildungsmannschaft im Bruchwegstadion auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS gibt es an den Heimspieltagen an der Tageskasse am Haupteingang zu erwerben. Diese öffnet immer eine Stunde vor Spielbeginn. Der Zuschauereingang befindet sich gegenüber der Eissporthalle.

Auf der Haupttribüne des Bruchwegstadions herrscht freie Platzwahl, für Gästefans ist Block A reserviert. Bei Bedarf werden für die Fans des Gastvereins die Blöcke K und L auf der Gegengerade geöffnet, in diesem Fall befindet sich dort auch die Gästekasse.

Eintrittspreise

- Sitzplatz auf der Haupttribüne 12 € (ermäßigt 8 €, Kinder 5 €)
- Stehplatz im Gästeblock auf der Gegentribüne 8 € (Kinder 5 €)
- DK-Inhaber + Mitglieder 5 €

U19

Für die Heimauftritte der U19 in der DFB-Nachwuchsliga oder im DFB-Pokal der Junioren sind Tickets nur am Spieltag ab 45 Minuten vor Anpfiff beim Ordnungsdienst am Eingang hinter der Haupttribüne des Bruchwegstadions neben dem Medien-Center erhältlich.

Eintrittspreise

Vollzahler: 5 € (ermäßigt 3 €)



U17

Die Mannschaft trägt ihre Heimspiele in der DFB-Nachwuchsliga auf Rasenplatz 1 auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS aus. Der Eingang erfolgt, wie bei Trainingseinheiten der Profis, über den Dr.-Martin-Luther-King-Weg. Dort sind am Spieltag ab 45 Minuten vor Anpfiff Karten für die Stehtribüne beim Ordnungsdienst erhältlich.

Eintrittspreise

Vollzahler: 4 € (ermäßigt 2 €)

U16 bis U9

Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer können die Meisterschafts- und Pokalspiele der Teams von U16 bis U9 unter der Woche und am Wochenende im Stehplatzbereich auf Kunstrasenplatz 1 auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS verfolgen. Der Eintritt ist kostenlos.



1. FSV MAINZ 05 NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

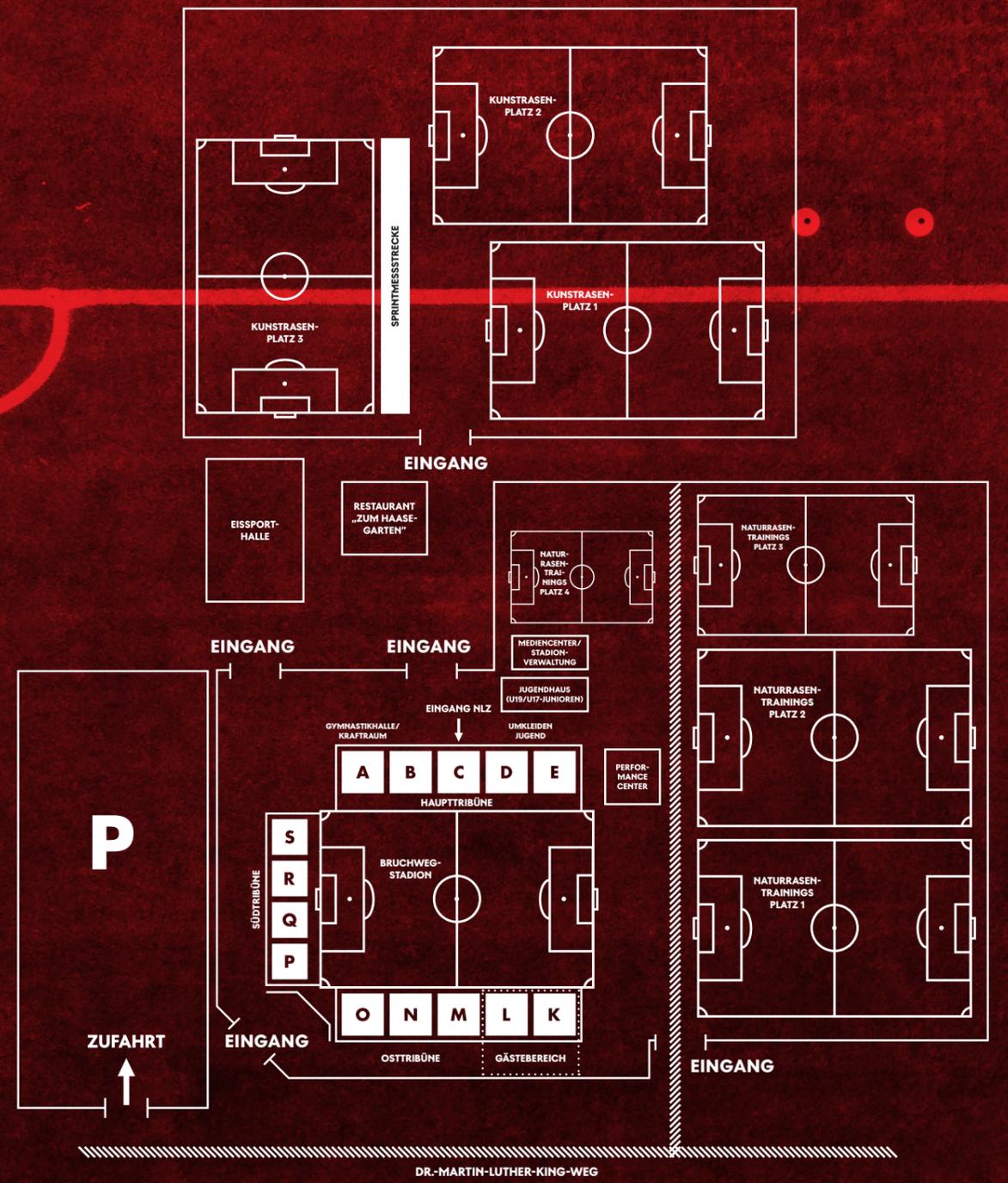
— TRIKOTSPONSOR — — ÄRMELPARTNER — — AUSRÜSTER —



PARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS

WOLFGANG FRANK CAMPUS

TRAININGS- UND SPIELZENTRUM BRUCHWEGSTADION
LIZENZSPIELERABTEILUNG UND NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



WOLFGANG FRANK

PLATINUM.com
Cats & Dogs



TEAMS



Hintere Reihe: Ohl (Trainer), Buxmann (Trainer)
Mittlere Reihe: Mousawi, Mijatovic, Manale Paolilla, Sakal, Nguemnang, Nguyen
Vordere Reihe: Kir, Oujaidan, Sulejmani, Lesic, El Kharrati

U9

JAHRGANG 2017
 11 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

- SP** Zakaria El Kharrati
- Kenai Kir
- Ivano Lesic
- Barakah Manale Paolilla
- Mateo Mijatovic
- Abolfazl Mousawi
- Budirino Nguemnang
- Zlatomir Nguyen
- Lamin Oujaidan
- Ömer Can Sakal
- Miran Sulejmani

TRAINER

- TR** Jan Buxmann (Trainer)
- Julien Ohl (Trainer)
- Leon Honig (Torwart-Trainer)

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





Hintere Reihe: Honig (Torwarttrainer), Perlia (Co-Trainerin), Arslan (Cheftrainer)

Mittlere Reihe: Jurecki, Mandaric, Reusch, Cupertino, Suckow, Atcha, Zejnullahu, Kourouma

Vordere Reihe: Kiraz, Raniolo, Ramdani, Stojancic, Christidis, Ahmeti, Henriksen

U10

JAHRGANG 2016

5 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Dajan Stojancic

SP

Dion Ahmeti
Salim Atcha
Alexandros Christidis
Gioele Cupertino
Villads Henriksen
Leon Jurecki
Eymen Kiraz
Alpha Kourouma
Mateo Mandaric
Adam Ramdani
Danilo Raniolo
Linus Reusch
Sam Suckow
Auron Zejnullahu

TRAINER

TR

Emre Arslan (Chef-Trainer)
Pia Perlia (Co-Trainerin)
Leon Honig (Torwart-Trainer)

ZU DEN
EINZELPORTRÄTS





Hintere Reihe: Laforet (Betreuer), Valki (Co-Trainer), Frey (Cheftrainer), Honig (Torwarttrainer)
Mittlere Reihe: Limani, Schütz, Erege, Lian Wenzel, Wirz, Ajrovic, Bekir, Hock, Tuccio
Vordere Reihe: L'Vincent Wenzel, Witzel, Gärtner, Eisenacher, Günes, Arva, Kamga Kamga, Modica, El Alaoui, Zülküflü

U11

JAHRGANG 2015
 7 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Mario Arva
 Lian Günes

SP

Vincent Wenzel
 Luca Wirz
 Jannis Witzel
 Kiyam Zülküflü

SP

Zinedin Ajrovic
 Batu Bekir
 Enes Eisenacher
 Haron El Alaoui
 Noah Erege
 Marwin Gärtner
 Noah Hock
 Marc-Ulrich
 Kamga Kamga
 Trim Limani
 Noah Modica
 Lukas Schütz
 Romeo-Sky Tuccio
 Lian Wenzel

TR

Jan Frey (Chef-Trainer)
 David Valki (Co-Trainer)
 Leon Honig (Torwart-Trainer)
 Markus Wimmer (Athletik-Trainer)

STA

Jakob Laforet (Betreuer)

TRAINER

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





Obere Reihe: Figenser (Co-Trainer), Hahn (Cheftrainer), Stolarczyk (Individual- und Techniktrainer), Ampah, Mahmoud, Kaya, Boeck, Honig (Torwarttrainer), Haase (Physiotherapeutin)
Mittlere Reihe: Prempeh, Anagu, Berisha, Lauer, Akbulut, Juszkiewicz
Vordere Reihe: Serroukh Rifai, Haddad, Korkess, Jahn, Adler, Tirreno, Akil, Mamis

U12

JAHRGANG 2014
NLZ-SONDERSPIELRUNDE
 5 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Marc Adler
 Antony Jahn

SP

Kaan Akbulut
 Elias Akil
 Tobi Ampah
 Alec Anagu
 Samuel Berisha
 Maximilian Boeck
 Malik Haddad
 Oliwer Juszkiewicz
 Baris Kaya
 Daniel Korkess
 Alano Oliver Lauer
 Samir Mahmoud
 Amin Mamis

SP

Tyrese Prempeh
 Muhammad Serroukh Rifai
 Can-Luca Tirreno

TR

Benny Hahn (Chef-Trainer)
 Paul Figenser (Co-Trainer)
 Leon Honig (Torwart-Trainer)
 Markus Wimmer (Athletik-Trainer)

STA

Niklas Dörner (Betreuer)
 Stephania Haase (Physiotherapeutin)

TRAINER

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





Oberer Reihe: Behnke (Cheftrainer), Aldenhoff, Gröbl, Boulayon, Amiri, Schamoun
Mittlere Reihe: Haase (Physiotherapeutin), Honig (Torwarttrainer), Goll, Nollau, Göbel, El Otmani, Gashi, Wenzel, Herbert, Canbolat (Co-Trainer), Möller (Betreuer)
Vordere Reihe: Egorov, Ceylan, Einsfeld, Kovacevic, Steinheimer, Rosche, Jerbi, Krasniq, Orlovska

U13

JAHRGANG 2013
 NLZ-SONDERSPIELRUNDE
 7 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW Luca Rosche
 Paul Steinheimer
 Strahinja Kovacevic

SP Jesper Nollau
 Sebastian Orlovska
 Silas Schamoun
 Lionel Wenzel

SP Jasper Aldenhoff
 Mohammed Amiri
 Ayoub Boulayon
 Elia Ceylan
 Max Egorov
 Rafael Einsfeld
 Younes El Otmani
 Dion Gashi
 Emanuel Göbel
 Lias Goll
 Mats Gröbl
 Felix Herbert
 Adam Jerbi
 Noah Krasniq

TR Lukas Behnke (Chef-Trainer)
 Benjamin Canbolat (Co-Trainer)
 Leon Honig (Torwart-Trainer)
 Markus Wimmer (Athletik-Trainer)

STA Gregor Möller (Betreuer)
 Stephania Haase (Physiotherapeutin)

TRAINER

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





Oberer Reihe: Liefke (Physiotherapeut), El Mard, Bekteshi, Mbangzieu Samou, Bauder, Probst, Mitricuna-Poenaru, Wimmer (Athletiktrainer)

Mittlere Reihe: Radoch (Co-Trainer), Willhardt (Cheftrainer), Mamou, Kachmar, Heinz, Ohl, Köhling,

Heuberger, Applewhaite, Götz (Betreuer), Merz (Torwarttrainer)

Vordere Reihe: Andabak, Nink, Maßfeller, Klein, Findeisen, Domingos, Winsi, Quarshie

U14

JAHRGANG 2012
**NLZ-SONDERSPIELRUNDE
 SÜD/SÜDWEST**

3 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

- TW** Philipp Findeisen
Paul Klein
- SP** Luka Andabak
Adrian Applewhaite
Tim Bauder
Denis Bekteshi
Muhammad El Mard
Andrej Heinz
Emil Heuberger
Hadi Kachmar
Maximilian Köhler
Boubacar Kourouma
Aram Mamou
Lian-Umut Maßfeller
Elijah Mbangzieu Samou
Alexander Mitricuna-Poenaru
David Nink
David Ohl

- SP** Thabo Probst
De-Ikonsa Quarshie
Ole Schmidt
Lias Winsi

TRAINER

- TR** Stefan Willhardt (Chef-Trainer)
Malte Radoch (Co-Trainer)
Alexander Merz (Torwart-Trainer)
Markus Wimmer (Athletik-Trainer)
- STA** Maximilian Götz (Betreuer)
Marc Liefke (Physiotherapeut)

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





1. FSV MAINZ 05

Oberer Reihe: Jahn (Videoanalyst), Di Silvestre (Co-Trainer), Junk (Cheftrainer), Doukas, Hashani, Raab, Helmerich (Physiotherapeut), Merz (Torwarttrainer), Lorenz (Betreuer)
Mittlere Reihe: Miroshnitschenko, Maxharraj, Koch, Daniecki, Mohamed, Steusloff, Thomalla, Wimmer (Athletiktrainer)
Vordere Reihe: Cetin, Wernitz, Krüger, Mühleisen, Nickles, Knecht, Koch, Hodaj, Abdelaali, Domingos

U15

JAHRGANG 2011
C-JUNIoren-REGIONALLIGA

3 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Marlon Knecht
 Louis Nikles

SP

Adam Abdelaali
 Arda-Ömer Cetin
 Piotr Daniecki
 Kaan Demiroglou
 Tobias Domingos
 Rian Doukas
 Diellon Hashani
 Bajram Hodaj
 Ilias Koch
 Finn Krüger
 Elti Maxharraj
 Elias Miroshnitschenko
 Noah Mohamed
 Leo Mühleisen

SP

Lasse Raab
 Thore Steusloff
 Leo Thomalla
 Paul Wernitz

TRAINER

TR

Maxi Junk (Chef-Trainer)
 Luca di Silvestre (Co-Trainer)
 Alexander Merz (Torwart-Trainer)
 Markus Wimmer (Athletik-Trainer)

STA

Timo Helmerich (Physiotherapeut)
 Christoph Lorenz (Betreuer)
 Lasse Jahn (Videoanalyst)

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





1. FSV MAINZ 05

Obere Reihe: Leyendecker (Betreuer), Stolarczyk (Individual- und Techniktrainer), Müser (Athletiktrainer), Wagner, Hoyoung Lee, Georgios, Seungri Lee, Miltner (Torwarttrainer), Schraut (Co-Trainer), Dreyer (Cheftrainer)
Mittlere Reihe: Müller (Physiotherapeutin), Avakian, Hörning, Hadzic, Berkhoff, Strub, Cemerar, Bertsch, Snoh, Sowietzki (Videoanalyst)
Untere Reihe: Applewhaite, Dellino, Di Sirio, Unar, Etienne, Ichaoui, Sahin, Chorosis

U16

JAHRGANG 2010
B-JUNIOREN-REGIONALLIGA

5 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Étienne Noe
 Ilyas Unar

SP

Anthony Applewhaite
 Roman Avakian Gomez
 Jonas Berkhoff
 Paul Bertsch
 Felix Cemerar
 Dimitrios Chorosis
 Luca Dellino
 Tian Di Sirio
 Zinedine Hadzic
 Moritz Hörning
 Louay Ichaoui
 Hoyoung Lee
 Seungri Lee
 Georgios Pakos

SP

Malik Sahin
 Denton Snoh
 Jona Strub
 Bennet Wagner

TR

TRAINER

Yannick Dreyer (Chef-Trainer)
 Alexander Schraut (Co-Trainer)
 Mario Miltner (Torwart-Trainer)
 Björn Muser (Athletik-Trainer)

STA

Jens Leydecker (Betreuer)
 Carmen Müller (Physiotherapeutin)
 Julian Sowietzki (Videoanalyst)

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





Obere Reihe: Baraki, Rück (Betreuer), Greiner (Physiotherapeut), Miltner (Torwart-Trainer), Heidenmann (Chef-Trainer), Lemke (Co-Trainer), Teuschner (Video-Analyst), Zolotarev (Athletik-Trainer), Osei

Mittlere Reihe: Braun, Da Silva dos Santos, Rieß, Klein, Wissel, Wombacher, Asante, Polzin, Gisbrecht, Staudacher

Vordere Reihe: Tedla, Rasuli, Federico, Kaczmarski, Hamidan, Morina, Hartung, Kersten, Hampel, K. Baldwin, J. Baldwin

U17

JAHRGANG 2009
DFB-NACHWUCHSLIGA

1 EXTERNER NEUZUGANG

KADER

TW

Genti Morina
Ilyas Hamidan
Nick Hartung

V

Marvin Asante
David Osei
Maximilian Polzin
Piotr Kaczmarski
Fabio da Silva Santos
Lorenzo Federico

M

Fabian Rieß
Leon Staudacher
Justin Baldwin
Kevin Baldwin
Subhanullah Baraki
Samir Rasuli
Simon Tedla
Fynn Wombacher
Alessio Kersten
Theo Wissel

ST

Liam Braun
Luca Hampel
Yannis Klein
Noel Gisbrecht

ZU DEN
EINZELPORTRÄTS





U17

JAHRGANG 2009
DFB-NACHWUCHSLIGA

1 EXTERNER NEUZUGANG

TRAINER

TR

Marc Heidenmann (Chef-Trainer)
Kevin Lemke (Co-Trainer)
Luca Teuscher (Videoanalyst)
Mario Miltner (Torwart-Trainer)
Daniel Zolotarev (Athletik-Trainer)

STA

Nicolas Greiner
(Physiotherapeut)
Felix Bleutgen
(Betreuer)



MARC HEIDENMANN
A-Lizenz

2015 bis 2018 und seit 2019 bei 05,
2020 bis 2023 Cheftrainer der U16
Hinrunde 2023/24 Co-Trainer Profis
Seit Rückrunde 23/24 Chef-Trainer U17

TERMINE

DFB-NACHWUCHSLIGA
(HEIMSPIELE AUF RASENPLATZ 1,
WOLFGANG FRANK CAMPUS)

U17 – SV Wehen Wiesbaden
(So, 16.11.2025, 13 Uhr)

SV Darmstadt 98 – U17
(So, 23.11.2025, 14 Uhr,
Rasenplatz Pfungstadt)

U17 – SV Elversberg
(Sa, 29.11.2025, 13 Uhr)



1. FSV MAINZ 05

Hintere Reihe: Fischer (Betreuer), Santuari (Athletik), Sremac (Co-Trainer), Bergemann-Gorski (Co-Trainer), Kirchhoff (Cheftrainer), Keber (Physio), Vietze (Videoanalyst), Hoffmeister (Torwarttrainer)

Mittlere Reihe: Paflla, Rosenberger, Hanfland, Dellboyraz, Kusi, Imafidon, Fleeer, Köppel, Mats Preßler, Horlbeck, Janega

Vordere Reihe: Tavares, Jarrett, Hartelt, Mika Preßler, Posch, Stadtmüller, Agovic, Schreiber, Hillbrunner, Knoll, Latifi

Nicht auf dem Bild: Weileder, Debrah

U19

JAHRGANG 2007/08
DFB-NACHWUCHSLIGA

2 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Daniel Posch
Daris Agovic
Elias Stadtmüller

V

Domenic Köppel
Tyrone Jarrett
Batuhan Deliboyraz
Dominik Horlbeck
Noel Paflla
Fynn Hillbrunner
Toni Hartelt
Mattis Fleeer

M

Daniel Imafidon
Artan Latifi
Tobias Weileder
Paul Hanfland
Alexandre Tavares
Max Knoll
Philipp Schreiber
Jan Janega
Jeremiah Debrah

ST

Mats Preßler
Mika Preßler
Chris Rosenberger
Jemain Kusi

ZU DEN
EINZELPORTRÄTS





1. FSV MAINZ 05

U19

JAHRGANG 2007/08
DFB-NACHWUCHSLIGA

2 EXTERNE NEUZUGÄNGE

TRAINER

TR

Jan Kirchhoff (Chef-Trainer)
Max Bergemann-Gorski (Co-Trainer)
Stanko Sremac (Co-Trainer)
Sven Hoffmeister (Torwart-Trainer)
Luca Santuari (Athletik-Trainer)

STA

Tim Vietze (Videoanalyst)
Christoph Keber
(Physiotherapeut)
Thomas Fischer (Betreuer)



JAN KIRCHHOFF
UEFA-A-Lizenz

Seit Februar 2024
Mainz 05 Cheftrainer U19

TERMINE

DFB-NACHWUCHSLIGA

U19 – Fortuna Düsseldorf
(Sa, 22.11.2025, 11 Uhr,
Bruchwegstadion)

Viktoria Köln – U19
(Sa, 29.11.2025, 11 Uhr,
Rasenplatz BSA Bocklemünd)



VOLL AUF KURS IN DER ENTWICKLUNG

DIE ZWEIT- UND DRITTHÖCHSTEN AUSBILDUNGSMANNSCHAFTEN DES FSV SIND ERFOLGREICH IN DIE NEUE SAISON 2025/26 DER DFB-NACHWUCHSLIGA GESTARTET.

Dabei ist gerade die Anfangsphase einer neuen Spielzeit im Nachwuchsbereich eine große Herausforderung: Naturgemäß gibt es jedes Jahr einen personellen Umbruch zu bewältigen, ältere Spieler verlassen die Mannschaft, dafür rücken Talente des nächstjüngeren Jahrgangs nach und verleihen dem Team ein neues Gesicht. Klar, dass dadurch ein wenig Zeit notwendig ist, bis sich der Kader gefunden und eingespielt hat.

Entsprechend wichtig war es U17-Cheftrainer Marc Heidenmann vor der Saison, zu betonen, dass die Saison seines Teams als fortlaufender Prozess verstanden werden muss, der keines-



U19-Cheftrainer Jan Kirchhoff freut sich über die individuelle und mannschaftliche Weiterentwicklung.

Toptorjäger: Mika Preßler erzielte in der Vorrunde sieben Treffer in neun Partien für die U19.



falls mit Ende der Vorbereitung und dem Auftakt der Liga abgeschlossen ist: „Wir werden am ersten Spieltag nicht bei 100 Prozent sein. Das bedeutet aber auch, dass wir nicht aufhören werden, uns zu entwickeln und besser zu werden“, äußerte sich der Übungsleiter im Vorfeld des ersten Spieltags beim 1. FC Saarbrücken.



U17-Angreifer Luca Hampel feiert einen seiner Treffer für die O5ER beim 7:2-Heimspielsieg gegen Darmstadt 98.

Der Auftakt glückte und die Mainzer setzten sich mit 3:0 durch, auch am zweiten Spieltag sicherten sich die O5ER in Karlsruhe drei Punkte. Einen ersten Rückschlag musste U17 am darauffolgenden Wochenende im Derby gegen Kaiserslautern verkraften, mit einem Sieg gegen Frankfurt, einem Remis in Wiesbaden und zuletzt einem Kantersieg gegen Darmstadt durchlebte der FSV in den nachfolgenden Spielen eine Achterbahn der Gefühle.

Sogar noch erfolgreicher verlief die Anfangsphase der Spielzeit für die Mainzer U19, die vor dem Saisonstart acht Spieler an die U23 abgegeben hat, dafür aber auch 15 neue Kräfte aus der vorherigen U17 und mit Mattis Fleer (vorher Borussia Mönchengladbach) sowie Jemain Kusi (vorher Borussia Dortmund) zwei externe Neuzugänge begrüßen konnte.

Auch hier wurde dem Kennenlernen unterein-

ander im Rahmen des zur Tradition gewordenen Trainingslagers im österreichischen Obst- ein eine hohe Bedeutung beigemessen. „Es hat richtig viel Spaß gemacht, weil die Jungs einen enorm großen Trainingseifer an den Tag gelegt und uns jeden Tag das Gefühl gegeben haben, dass sie immer am Limit waren. Ich glaube, wir konnten hier einen guten Grundstein legen – nicht nur auf dem Platz, sondern auch, was



die Zusammengehörigkeit der Mannschaft betrifft“, so U19-Cheftrainer Jan Kirchhoff nach der Rückkehr.

Dieser Teamspirit ist bis dato klar ersichtlich: Nach sieben Spieltagen in der DFB-Nachwuchsliga ist die Mainzer U19 ungeschlagener Tabellenführer und trennte sich lediglich vom 1. FC Köln mit einem Remis. Ansonsten setzte sich der FSV zwei Mal gegen den MSV Duisburg durch und punktete auch gegen die SV Elversberg, Alemannia Aachen, Fortuna Düsseldorf und Viktoria Köln dreifach – im Duell mit dem SC Freiburg lösten die Rot-Weißen zudem das Ticket für die zweite Runde im DFB-Pokal der Junioren.

Dabei zeigten die O5ER auffällig oft in der Schlussphase mentale Stärke: Sieben von bislang 19 Punkten sicherten sich die Rhein Hessen erst ab der 90. Minute. „Es war herausragend von den Jungs, dass sie immer weiter daran geglaubt und nicht aufgegeben haben“, kommentierte Cheftrainer Kirchhoff etwa den Last-Minute-Sieg beim 3:1-Erfolg in Duisburg. Einen Wermutstropfen mussten die Rhein Hessen dann jedoch in der zweiten Pokalrunde hinnehmen: An einem gebrauchten Tag unterlag der FSV dem FC Energie Cottbus deutlich, damit war der Wettbewerb für die O5ER frühzeitig beendet und die Serie ungeschlagener Spiele gerissen. So herb diese Niederlage auch war – für Kirchhoff ist das kein Grund, um nervös zu werden: „Es war klar, dass wir irgendwann mal wieder ein Spiel verlieren. Dass es ausgerechnet in einem K.o.-Spiel passiert, ist natürlich sehr unglücklich“, kommentiert der U19-Cheftrainer das Ausscheiden in diesem Wettbewerb.

Zurück zum Tagesgeschäft: In der vergangenen Saison hatten beide Mainzer Teams in ihrer jeweiligen Altersklasse zum Jahresende den Sprung in die Liga A geschafft, dafür ist eine Platzierung unter den besten drei Plätzen in der Gruppenphase notwendig. Klar, dass es der Anspruch der Rhein Hessen ist, das Erreichte der letzten Spielzeit mindestens zu wieder-

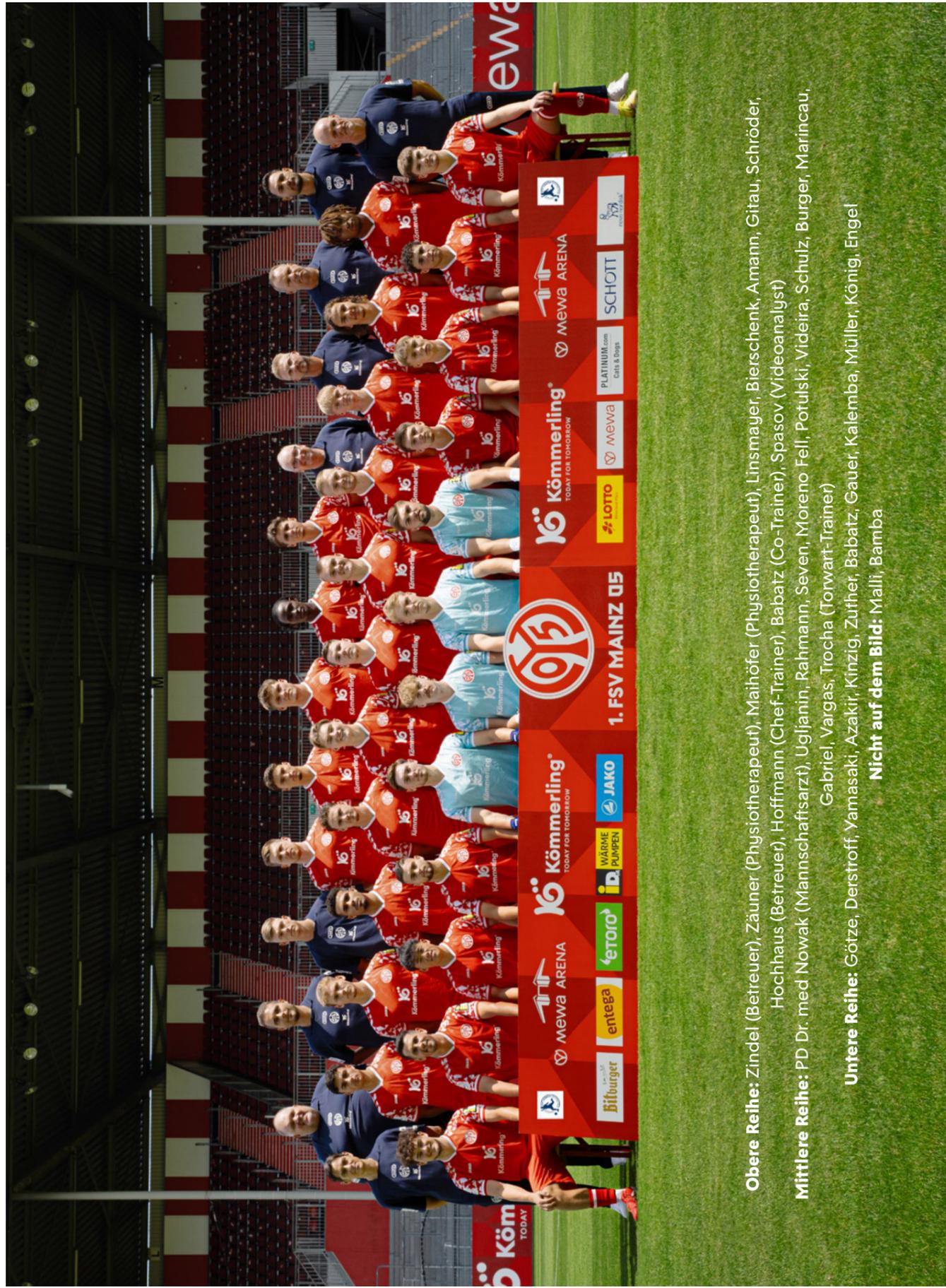


Marc Heidenmann trainiert die U17 seit der Rückrunde der Saison 2023/24

holen. „Wir sind sehr froh, dass wir so viele Punkte sammeln konnten und uns weit oben in der Tabelle befinden. Natürlich ist es unser Ziel, dort zu bleiben und uns am Ende für die Liga A zu qualifizieren“, äußerte sich etwa U19-Cheftrainer Kirchhoff zu den Ambitionen seines Teams – bereits drei Spieltage vor Abschluss der Hinrunde wurde das Zwischenziel erreicht. Die U17 befindet sich als Teil des Spitzen-Trios ebenfalls voll auf Kurs.

„WIR WERDEN NICHT AUFHÖREN, UNS ZU ENTWICKELN UND BESSER ZU WERDEN.“

Marc Heidenmann, U17-Cheftrainer



Obere Reihe: Zindel (Betreuer), Zäuner (Physiotherapeut), Mainhofer (Physiotherapeut), Linsmayer, Bierschenk, Amann, Gitau, Schröder, Hochhaus (Betreuer), Hoffmann (Chef-Trainer), Babatz (Co-Trainer), Spasov (Videoanalyst)

Mittlere Reihe: PD Dr. med Nowak (Mannschaftsarzt), Ugljanin, Rahmann, Seven, Moreno Fell, Potulski, Videira, Schulz, Burger, Marincau, Gabriel, Vargas, Trocha (Torwart-Trainer)

Untere Reihe: Götze, Derstroff, Yamasaki, Azakir, Kinzig, Zurfher, Babatz, Gauer, Kalemba, Müller, König, Engel
Nicht auf dem Bild: Malli, Bamba

U23

REGIONALLIGA SÜDWEST

KADER

TW

Max Kinzig
 Luke Gauer
 Pit Zuther
 Louis Babatz

V

Philipp Schulz
 Denis Linsmayer
 Korbinian Burger
 Kacper Potulski
 Justus Götze
 Tim Müller
 Dennis Azakir
 Luke Rahmann
 Emanuel Marincau
 Jusuf Ugljanin

M

Tebo Gabriel
 Yunus Malli
 Fritz Engel
 Raul König
 Justin Seven
 Julian Derstroff
 Jason Amann
 Taiyu Yamasaki
 Mokesse Bamba

ST

Nairobi Vargas
 Maxim Schröder
 Lovis Bierschenk
 Julian Derstroff
 Fabio Moreno Fell
 Andre Gitau
 Jayson Videira

ZU DEN
 EINZELPORTRÄTS





U23

REGIONALLIGA SÜDWEST

TRAINER

TR

Benjamin Hoffmann (Chef-Trainer)
 Christof Babatz (Co-Trainer)
 Toma Trocha (Torwart-Trainer)
 Benjamin Bletry (Athletik-Trainer)

STA

Venelin Spasov (Videoanalyst)
 Jan Zäuner (Physiotherapeut)
 Philipp Maihöfer
 (Physiotherapeut & Reha)
 Michael Zindel (Betreuer)
 Benno Hochhaus (Betreuer)
 Pascal Rück (Team-Manager)
 PD Dr. med. Tobias Nowak
 (Mannschaftsarzt)
 Prof. Dr. med. Erol Genc
 (Mannschaftsarzt)

ZUGÄNGE

- Yunus Malli (vereinslos)
- Andre Gitau (Wormatia Worms)
- Jayson Videira (Hannover 96 U23)
- Fabio Moreno Fell (TSV Gau-Odernheim)
- Mokesse Bamba (FC Mayence 05 de Jaqueville)
- Louis Babatz, Raúl König, Fritz Engel, Tebo Gabriel, Emanuel Marincau, Jusuf Ugljanin, Luke Rahmann, Kacper Potulski (alle eigene U19)

ABGÄNGE

- Marcel Kalemba (Gornik Zabrze)
- David Mamutovic (SV Sandhausen)
- Marc Richter (Alemannia Aachen)
- Eniss Shabani (NK Vukovar)
- Lucas Laux (Eintracht Trier)
- Ken Mata (FC Homburg)
- Jean-Marie Nadjombe (Chemie Leipzig)
- Stjepan Pavisic (Radnik Krizevci)
- Leon Hoffmann (SV Viktoria Herxheim)
- Dominik Pestic (BFC Dynamo)

DIE RICHTIGEN LEHREN GEZOGEN

NACH DEM KLASSENERHALT IN LETZTER SEKUNDE IN DER VERGANGENEN SAISON TRAFEN DIE VERANTWORTLICHEN BEI DER HÖCHSTEN AUSBILDUNGSMANNSCHAFT GUTE ENTSCHEIDUNGEN. DER LOHN: EINE STARKE HINRUNDE.

Mit einem „unheimlichen Glücksgefühl“ gingen Cheftrainer Benjamin Hoffmann und das Team der U23 aus einer komplizierten Saison 2024/25. Den Klassenerhalt sicherten sich die 05ER erst am letzten Spieltag mit einem Auswärtssieg in Freiburg. Aus dieser Erfahrung hat man bei der höchsten Ausbildungsmannschaft aus dem Nachwuchsleistungszentrum sportlich und inhaltlich die richtigen Lehren gezogen. Das beweist nicht zuletzt der gelungene Start in die neue Spielzeit.



BENJAMIN HOFFMANN

Fußballlehrer-Lizenz des DFB

2019 – 01/2024 Mainz 05 Cheftrainer U19
Seit 01/2024 Mainz 05 Cheftrainer U23



Yunus Malli kehrte nach fast neun Jahren zurück zu Mainz 05 und zieht nun erfolgreich die Fäden im Mittelfeld der U23.

Erste Konsequenz war zunächst die Verpflichtung der beiden Mittelstürmer Jayson Videira und Fabio Moreno Fell. Die Defizite an vorderster Front waren schließlich ein Hauptmanko gewesen in der Vorsaison. Auch Flügelstürmer Andre Gitau sowie acht Aufrücker aus der eigenen U19 kamen als Verstärkung dazu, darunter mit Kacper Potulski ein hoffnungsvolles Talent



U23-Cheftrainer Benjamin Hoffmann im Kreise seiner Spieler. Der 45-Jährige kann mit der Entwicklung in der laufenden Spielzeit mehr als zufrieden sein.



Fabio Moreno Fell kam mit der Empfehlung von 50 Saisontoren aus der Verbandsliga und akklimatisierte sich zwei Klassen höher überraschend schnell. Mittlerweile stand der 25-Jährige sogar schon mal im Bundesliga-Kader.

in der Innenverteidigung, der mittlerweile sein Debüt bei den Profis feiern durfte. Zum Ende der Transferperiode war dann der Kader komplett, denn Yunus Malli feierte nach fast neun Jahren seine Rückkehr zum FSV. Der Routinier sollte mit seiner Ballsicherheit im zentralen Mittelfeld fortan den Rhythmus des Spiels bestimmen. Eine weitere Herausforderung betraf die defensive Stabilität. „Wir müssen uns das weiterhin zum Ziel setzen im Ausbildungsgedanken. Wenn wir ein, zwei Tore kassiert haben, haben wir in der letzten Saison dann noch das dritte oder vierte bekommen. Da müssen wir den Schritt in unserer Entwicklung schneller gehen“, sagt der U23-Chefcoach.

Schon vor dem Saisonbeginn war ein wichtiger Schritt in der Vorbereitung gemacht. „Die Teamchemie stimmt komplett“, sagte Hoffmann nach dem Trainingslager im österreichischen Bludenz. „Der Gewinner der Vorbereitung ist die Mannschaft“, ergänzte der 46-Jährige, der mit der Zusammenstellung des Kaders zufrieden sein konnte.

Die Stimmung übertrug sich auch in die Saison und auf den Platz. Die inhaltliche Arbeit im Training zahlte sich ab dem dritten Spieltag aus. Aus Kassel kam der FSV ohne Punkte zurück nach Mainz, danach legte die Hoffmann-Elf den Vorwärtsgang in der Entwicklung ein. Eine lange Erfolgsserie sollte die Mainzer U23 in die Spitzengruppe der Liga katapultieren. Überzeugende Heimsiege gegen die vor jeder Saison als Aufstiegsfavoriten genannten Kickers aus Offenbach und Stuttgart ließen erahnen, wozu die jungen 05-Talente leistungsmäßig in der Lage sind.



Effektiv, spiel- und zweikampfstark, intensiv sowie mit einer starken Mentalität und Resilienz ausgestattet präsentierte sich das Team im weiteren Verlauf der Hinrunde. Moreno Fell hatte auch zwei Ligen höher seinen Torrieher beibehalten und adaptierte das intensive 05-Spiel schneller als gedacht. Und auch bei schwächeren Auftritten, beispielsweise gegen den TSV SCHOTT Mainz oder Barockstadt Fulda, punkteten die 05ER. „Wir sind einfach schwer zu schlagen“, brachte es Hoffmann auf den Punkt. Es wäre sogar noch mehr möglich gewesen. Mehrfach kassierten die 05ER erst in der Nachspielzeit den Ausgleich. Für den weiteren Saisonverlauf ist noch jede Menge Potenzial zur Entwicklung vorhanden. Mit jedem Punktgewinn lässt es sich in einer Ausbildungsmannschaft besser entfalten.



Wir machen Ihre Steuererklärung.

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstelle Wiesbaden

-  Raiffeisenstraße 1
65191 Wiesbaden-Bierstadt
-  0611 – 17 44 98 50
-  info-moetz@steuerring.de



14,00 €
geschenkt!

Alle 05er-Fans sparen
die Aufnahmegebühr.



05ER NACHWUCHS-PARTNER

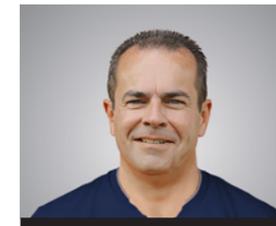
Beratungsstellenleiter
Stefan Mötz

-> www.steuerring.de/moetz

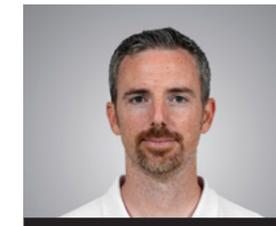
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

TEAM HINTER DEM TEAM

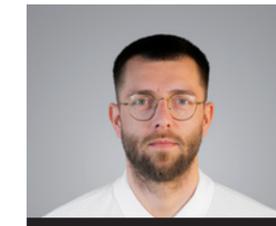
MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



VOLKER
KERSTING
Direktor Nachwuchs



MEIKEL
SCHÖNWEITZ
Technischer Direktor



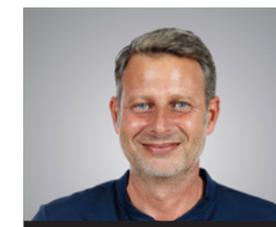
PATRICK
KANIUTH
Junioren-Cheftrainer



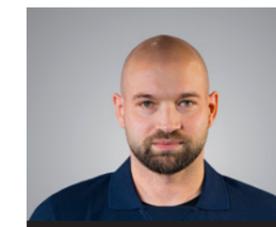
STEFAN
WILLHARDT
Leiter Personal- und
Prozessentwicklung



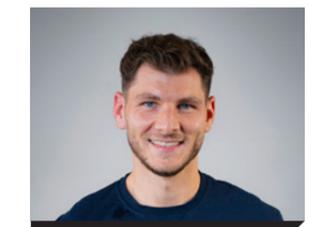
MIRKO
SCHWEIKHARD
Sportlicher Leiter
U12 bis U16



MARCO
USAI
Sportlicher Leiter
U8 bis U11



JONAS
SCHUSTER
Pädagogischer Leiter



MARVIN
KILIAN
Leiter Athletik & Medizin



Sachverständigenbüro
Ditt Wicht und Partner



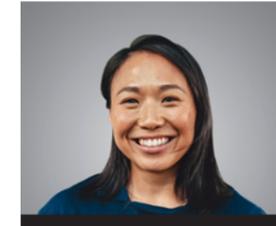
MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



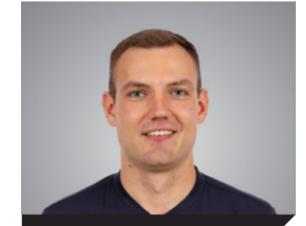
INES
WILLEKE
Leiterin Reha



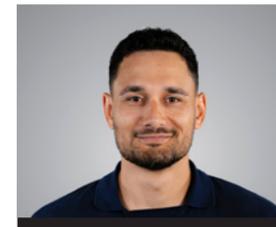
MANUEL
PHILIPPI
Datenanalyse
& Leistungsdiagnostik



ABIGAIL
LOOI
Sportpsychologe



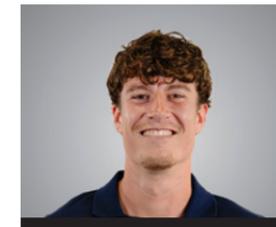
MARCO
AUMÜLLER
Leiter Organisation
& Teammanagement



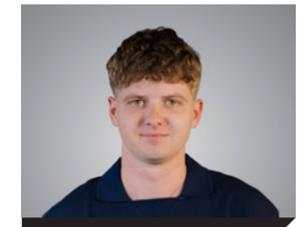
VENELIN
SPASOV
Leiter Spiel- u. Videoana-
lyse/ Videoanalyst U23



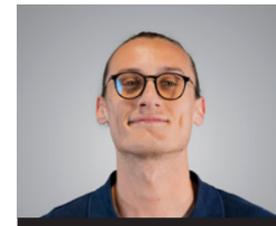
TIM
VIETZE
Videoanalyst U19



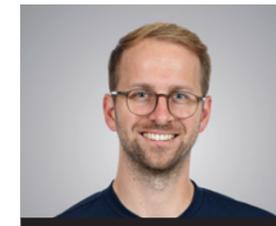
LUCA
TEUSCHER
Videoanalyst U17



JULIAN
SOWIETZKI
Videoanalyst U16



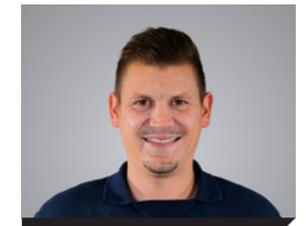
LASSE
JAHN
Videoanalyst U15



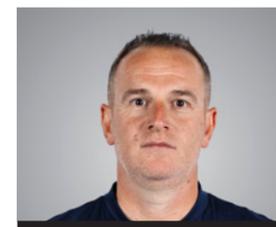
NICOLA ALEXANDER
SAHM
Leiter Scouting NLZ



PAUL
FASS
Chefscout NLZ



MARCEL
KAFFENBERGER
Administration Scouting
U12 bis U16



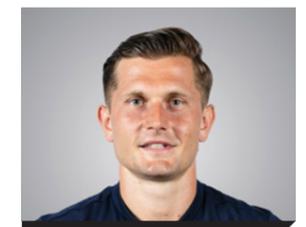
MEGDAN
SULEJMANI
Leiter Scouting
U8 bis U11



PETRA
PLOCH
Turnierkoordination/
Materialverwaltung



ANKE
BOS
Verwaltung



PASCAL
STOLARCZYK
Leiter Technik- und
Individualtraining

Globale Expertise – Lokal verwurzelt

Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Bewertung von Immobilien bzw. die Erstellung von Verkehrs-/ Marktwertgutachten und Beleihungswertgutachten. In diesem Tätigkeitsfeld verfügen wir über eine langjährige Erfahrung und entsprechende Marktexpertise.

Mit Sitz im Herzen von Mainz, bewerten wir als renommiertes Bewertungsunternehmen mit internationalem Profil Objekte aller Nutzungsarten in Deutschland, Europa, Amerika, Asien und Australien.

Zu unseren Kunden zählen namhafte nationale und internationale Immobiliengesellschaften, Banken, Versicherungen und Pensionskassen aber auch Unternehmen, Privatpersonen und Gerichte.

Wir freuen uns über langjährige, vertrauensvolle Kooperationen und schätzen das persönliche Gespräch mit unseren Kunden. Diskretion, Integrität und Unabhängigkeit sind die Leitlinien unserer kundenorientierten Arbeit.

Ditt Wicht und Partner
Schöfferstraße 10
55116 Mainz
T + 49(0)6131 62909-0
info@pdw-office.de



Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv



MAINZ – WIESBADEN

KONTAKT

IG Metall Geschäftsstelle Mainz-Wiesbaden
Kaiserstr. 26-30
55116 Mainz

E-Mail: mainz-wiesbaden@igmetall.de
Telefon: 06131 - 270 78 - 0
Fax: 06131 - 270 78 – 88
www.igmetall-mainz-wiesbaden.de

**MITARBEITERINNEN & MITARBEITER
DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS**



FELIX
FLÜS
Technik- und
Individualtrainer



UWE
BRINKMANN
Koordinator
Ausbildungszentren



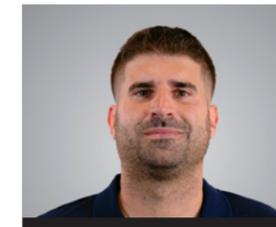
LUCA
PRESS
Koordinator
Ausbildungszentren



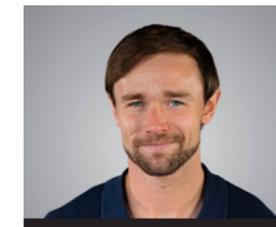
SVEN
HOFFMEISTER
Chef-Torwarttrainer
& U19



TOMA
TROCHA
Torwarttrainer U23



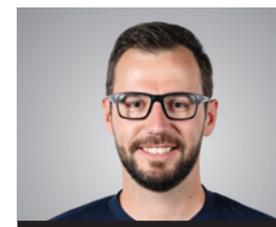
MARIO
MILTNER
Torwarttrainer U17/U16



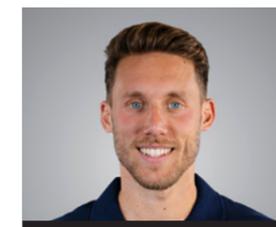
ALEXANDER
MERZ
Torwarttrainer U15/U14



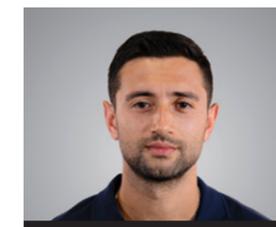
LEON
HONIG
Torwarttrainer U13 – U9



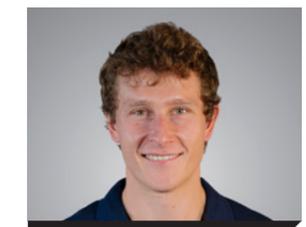
BENJAMIN
BLETRY
Athletiktrainer U23



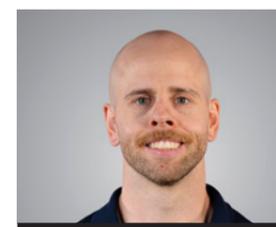
LUCA
SANTUARI
Athletiktrainer U19



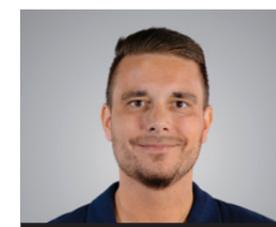
DANIEL
ZOLOTAREV
Athletiktrainer U17



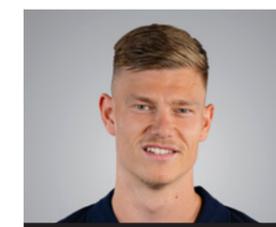
BJÖRN
MUSER
Athletiktrainer U16



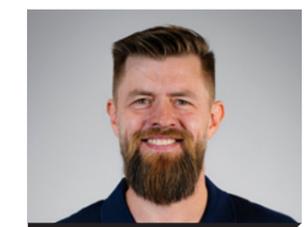
MARKUS
WIMMER
Athletik-Trainer U15 – U11



JAN
ZÄUNER
Physiotherapeut U23



PHILIPP
MAIHÖFER
Reha/Physiotherapeut
U23



CHRISTOPH
KEBER
Physiotherapeut U19



DAS WICHTIGSTE ZUERST: KURECK PALAIS BIS MEWA ARENA CIRCA 25 MIN!



Willkommen im KURECK PALAIS, wo das Komponistenviertel, eines der attraktivsten Viertel Wiesbadens, beginnt und wo Kultur, Naherholung und lebendiger Alltag zueinander finden.

Die MICRO ESTATE Gruppe hat in den letzten gut 25 Jahren über 9.000 Wohnungen als Vertrieb oder Projektentwickler erfolgreich abgewickelt. Nun widmet sich die Micro Estate Gruppe der Entwicklung und Vermarktung des Palais Eins und steht Ihnen ab sofort als Ihr Ansprechpartner zur Seite, wenn Sie sich für den Erwerb dieser Immobilie interessieren!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und profitieren Sie von unseren Erfahrungen - wir begleiten Sie gern.



www.janus-wade

MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



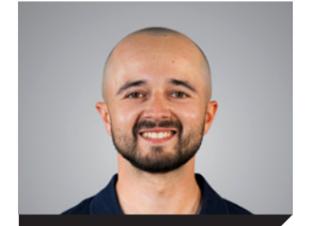
NICOLAS
GREINER
Physiotherapeut U17



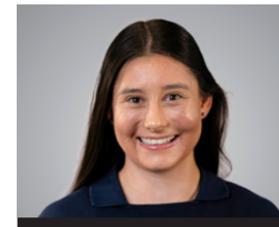
CARMEN
MÜLLER
Physiotherapeutin U16



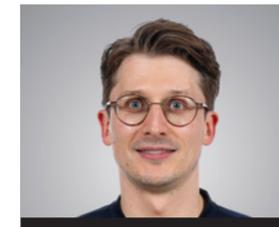
TIMO
HELMERICH
Physiotherapeut U15



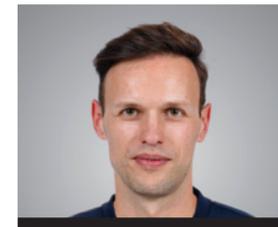
MARC
LIEFKE
Physiotherapeut U14



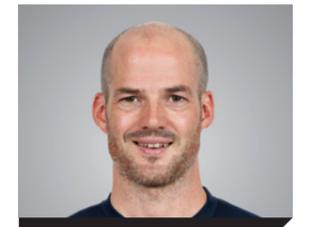
STEPHANIA
HAASE
Physiotherapeutin
U13/U12



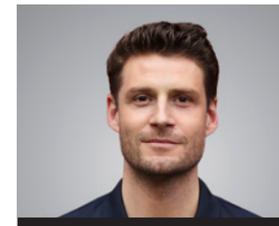
DR. PATRICK
BELIKAN
Arzt



DR. FRÉDÉRIC
ABEL
Arzt



DR. SÖREN
**SCHWUCHOW-
THONKE**
Arzt



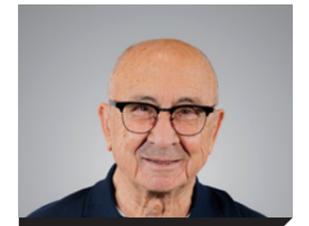
DR. MED.
ALEXANDER R.
TAMM
Arzt



PRIV-DOZ. DR. MED.
TOBIAS
NOWAK



UNIV.-PROF. DR. MED.
EROL
GERCEK



PASQUALE
ROBERTO
Schiedsrichterbetreuer



WOLFGANG
RATHGEBER
Schiedsrichterbetreuer



THOMAS
HEFERMEHL
Schiedsrichterbetreuer



TANJA
SCHENK
Jugendhaus



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

1. FSV Mainz 05 e.V. Nachwuchsleistungszentrum
WOLFGANG FRANK CAMPUS
Dr. Martin-Luther-King-Weg 15
55122 Mainz
jugend@mainz05.de
www.mainz05.de

VERANTWORTLICH

Felix Grafen

REDAKTION

Anna Becker, Felix Grafen, Kieran Brown

FOTOS

Anna Becker, Paulina Weißkopf,
Max Drevermann, Felix Grafen,
Marcel Lorenz

SATZ

Lotsmore mediendesign
Scheidenberg 29
55590 Meisenheim

DRUCK

O.D.D. GmbH & Co. KG Print + Medien
Otto-Meffert-Straße
5 55543 Bad Kreuznach
www.odd.de

ERSCHEINUNGSJAHR / AUFLAGE

Saison 2025/26 / 3.000

ANZEIGEN

Vermarktung & Partnermanagement Mainz 05

 Rheinhausen
Sparkasse

Rheinhausen steht bei uns vorne.

**Jetzt
umbanken**

**Mit einem Girokonto bei der Bank,
die digital und persönlich für mich da ist.**



rheinhausen-konto.de



